

UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

2

Juni 2011



Eurofox wird Hilti! Der internationale Top-Betrieb mit Sitz in Liechtenstein übernimmt die Eurofox GmbH im Betriebsgebiet. Der Standort soll zum Kompetenzzentrum für Fassadentechnik ausgebaut werden: Dr. Tim Sauber (zukünftiger Geschäftsführer Eurofox GmbH), Ing. Erwin Steiner (Gründer Eurofox GmbH), Eva Maria Steiner (Gesellschafterin Eurofox GmbH) und Bürgermeister Bernhard Karnthaler (v.l.n.r.). Mehr Infos auf Seite 6.

Gemeinde kauft Grundstück

Bürgermeister
Bernhard Karnthaler
erklärte die Pläne für
das neue Zentrum
auf Seite 2

Startschuss für Hauptplatz neu

Eine erholsame Ferienzeit

wünschen Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten.

Hauptplatz neu: Bürgermeister Karnthaler erklärt das Projekt

Die Hauptplatz-Neugestaltung wird seit vielen Jahren diskutiert. Mit dem Ankauf einer zentralen Liegenschaft wurde jetzt der Grundstein für das Projekt „Hauptplatz neu“ gelegt. Im Interview erklärt der Bürgermeister seine Pläne und spricht über Erwartungen und die nächsten Schritte.

Als Startschuss für den Hauptplatz neu wurde von der Gemeinde ein zentral gelegenes Grundstück gekauft. Wie viel hat es gekostet?

Bernhard Karnthaler: 155.000 Euro, die aus dem ordentlichen Budget bezahlt wurden. Für den Kauf war kein Kredit oder Darlehen notwendig.

Warum wollen Sie den Hauptplatz attraktiver gestalten?

Wir brauchen uns nur vorstellen, dass die Raiffeisenbank auch noch vom Hauptplatz wegsiedelt. Die Bank ist zur Zeit der Frequenzbringer für unser jetziges Ortszentrum. Wäre die Raika nicht mehr am Hauptplatz, wäre dieser

de facto tot. Deshalb sind wir jetzt gefragt den Hauptplatz attraktiver zu gestalten.

Wie sieht Ihre Vision vom „Hauptplatz neu“ aus?

Man soll einfach klar erkennen, dass man sich am Hauptplatz, dem geografischen Herzen von Lanzenkirchen, befindet. Im neuen Gemeindezentrum könnte ich mir einige Geschäfte vorstellen, z.B. ein Café oder Landgasthaus mit einem gemütlichen Schanigarten, Trafik, Bank, Bäcker oder Fleischer, Bürogebäude usw. Ein Marktplatz würde mir auch gut gefallen. Es soll einfach ein richtiges Wohlfühlzentrum und Treffpunkt für alle BürgerInnen werden.

Können Sie sich vorstellen, das Gemeindeamt auf den

Hauptplatz zu verlegen?

Das jetzige Amtsgebäude ist nicht behindertengerecht und nicht unbedingt bürgerefreundlich. Das Gemeindeamt direkt am Hauptplatz würde dem Projekt „Hauptplatz neu“ natürlich eine besondere Note geben.

Wie könnte das jetzige Gemeindeamt langfristig genutzt werden?

Die beiden Schulen und die Nachmittagsbetreuung werden bereits mittelfristig mehr Platz benötigen, dieser Platz könnte dort geschaffen werden. Wir hätten die Chance ein echtes Pädagogisches Zentrum zu verwirklichen. So würde das jetzige Amtshaus sinnvoll – zum Wohle unserer Kinder – genutzt.

Was würde ein neues Gemeindezentrum am Hauptplatz kosten, und wie würden Sie es finanzieren?

Zu den Kosten kann man jetzt noch nichts Konkretes sagen, da noch zu viele Fragen offen sind. Über die Finanzierung wurden aber schon mehrere Überlegungen angestellt. Auch beim Land NÖ haben wir schon wegen Förderungen angeklopft.

Wie geht es in den nächsten Wochen und Monaten weiter, welche Projektschritte sind geplant?

Jetzt folgen noch Gespräche mit weiteren Grundstücksbesitzern. Die Anrainer werden dann eingebunden, damit deren Lebensqualität gesichert bleibt. Dann muss ein ordentliches Verkehrskonzept und ein Parkplatzplan erarbeitet werden. Danach soll ein Anforderungskatalog gemeinsam mit der Bevölkerung erstellt werden, und dann wird in Zusammenarbeit mit der NÖ Dorferneuerung ein Architektenwettbewerb gestartet.

So kann es funktionieren: Neues Zentrum in Pitten

Vor kurzem besuchte Bgm. Bernhard Karnthaler seinen Amtskollegen Günter Moraw in Pitten. Bei dieser Visite wurde auch das in Bau befindliche Gemeindezentrum begutachtet. Sichtlich stolz zeigte Bgm. Moraw die Baustelle und sprach über die Entstehungsgeschichte. Weil das alte Gemeindeamt nicht behinderten- und zeitgerecht war, entschloss man sich den Neubau zu errichten. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der NÖ Dorferneuerung, DI Walter Kirchler, wurde ein Archi-

itektenwettbewerb durchgeführt. Über die einzelnen Vorschläge wurde dann von der Bevölkerung abgestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.800.000 Euro.



Bürgermeister unter sich: Günter Moraw zeigt Bernhard Karnthaler den neuen Trauungssaal.

**Heinz Fuchs,
Baumeister
Lanzenkirchen**



Ich finde es gut, dass die Gemeinde den Hauptplatz neu gestalten und das Gemeindeamt auf dem angekauften Grundstück positionieren will. Im neuen Objekt können zusätzliche Geschäfte und eventuell Büros, im Hinblick auf die Thermennähe zu Bad Erlach, untergebracht werden.

**Herbert Giefing,
Transport-
unternehmer
im Betriebs-
gebiet**



Im Betriebsgebiet da tut sich was. Mit dem Linksabbieger wird das Betriebsgebiet aufgewertet und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht.



Begutachtung der Asphaltierungsarbeiten beim Linksabbieger:
Ing. Gerald Varga, Bgm. Bernhard Karnthaler, Ing. Johann Adrigan,
GR Christoph Rodler und Siegfried Spitzbauer (v.l.n.r.).

Linksabbieger in Kürze fertig

Das Ende der Bauarbeiten beim neuen Linksabbieger auf der LH148 ist in Sicht. Nach Genehmigung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnte die Vergabe der Bauarbeiten durchgeführt werden.

Die Firma Pusiol und die NÖ Straßenmeisterei Wiener Neustadt sind mit den Ar-

beiten betraut worden. Aber auch ansässige Unternehmen aus dem Gewerbegebiet wie die Firmen BVB oder Giefing sind am Bau beteiligt.

Für den Straßenbau in Lanzenkirchen sind im heurigen Jahr insgesamt 242.600 Euro veranschlagt, wovon ein großer Teil für den Linksabbieger aufgewendet wird.

Lärmschutz für Föhrenau

Die beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Hans Rädler konnten mit der ASFINAG die Durchführung von Lärmmessungen auf der A2 bei Föhrenau vereinbaren. „Diese Lärmmessung ist ausschlaggebend, ob eine Lärmschutzwand errichtet wird oder nicht“, so Bgm. Bernhard Karnthaler.

„Fakt ist, dass wir bereits vor Monaten alle notwendi-

gen Schritte für die belastete Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden eingeleitet haben. Jetzt können wir nur hoffen, dass die Messergebnisse eine Lärmschutzwand ermöglichen. Wir werden jedenfalls auch weiterhin alles dafür tun, dass die Lebensqualität in den betroffenen Gemeinden gesteigert wird“, so Rädler und Karnthaler abschließend.



Die beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Hans Rädler an der betreffenden Stelle bei der A2: „Wir werden alles tun, um eine Entlastung für die betroffenen Gemeinden zu erwirken.“

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Die guten Nachrichten sind ja bekanntlich die besseren. Und von denen darf ich Ihnen heute einige überbringen.

Beginnen wir gleich bei unserem Gewerbegebiet, der ein schönes Symbol für den wirtschaftlichen Aufschwung in Lanzenkirchen ist. Die Linksabbiegespur wurde mittlerweile fertiggestellt. Das bedeutet eine Aufwertung für den Gewerbegebiet selbst, aber auch eine echte Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer.

Unsere Initiativen, ein guter Partner und ein guter Boden für renommierte Unternehmen zu sein und damit Arbeitsplätze im Ort zu schaffen, wurden aber auch auf einer anderen Ebene bestätigt: Der internationale Konzern Hilti übernimmt die Firma Eurofox und plant in Lanzenkirchen ein Kompetenzzentrum für Fassadentechnik.

Und damit sind wir schon beim Hauptplatz neu: Mit dem Ankauf des Grundstücks haben wir einen wichtigen Meilenstein gesetzt, um für unsere Gemeinde ein lebendiges und attraktives Zentrum zu schaffen.

Mir macht die Arbeit als Bürgermeister in Lanzenkirchen mit jedem Tag mehr Freude. Vor allem auch deshalb, weil man spürt und auch bei vielen Gesprächen hört: Es geht was weiter in Lanzenkirchen. Zum

Beispiel beim 1. Lanzenkirchner Kulturfrühling, der mit drei hochwertigen Veranstaltungen ebenso ein voller Erfolg war wie der 1. Lanzenkirchner Gesundheitstag mit insgesamt 27 Ausstellern.

Dass so viel weitergeht, ist nicht zuletzt ein Verdienst der vielen Menschen im Ort, die freiwillig und ehrenamtlich ihre Zeit und ihre Arbeitskraft opfern, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen. Dafür ein herzliches Dankeschön, im besonderen an die Dorferneuerungsvereine, die wirklich tolle Arbeit leisten.

Noch ein Bitte: Besuchen Sie doch auch heuer fleißig die Feuerwehreste. Sie helfen damit entscheidend mit, dass die Florianijünger im restlichen Jahr mit modernsten Mittel zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Miteinander statt gegeneinander – das ist meine Devise für unser Lanzenkirchen. Und dass ein gedeihliches Miteinander auch sportlich funktioniert, beweist der Auftritt des SC Gemeinderat beim Pfingstturnier des SC Lanzenkirchen, bei dem Gemeinderäte aus allen Parteien in einer Mannschaft spielten und durchaus erfolgreich waren.

Einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünscht

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



7:00 – 8:00 Uhr: Los geht's mit der wöchentlichen Dienstbesprechung mit den Innen- sowie den Außendienstmitarbeitern der Gemeinde.

8:00 – 9:00 Uhr: Besprechung mit dem Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt, GR Wilhelm Pauschenwein und GR Werner Woltran.



9:00 – 9:30 Uhr: Besprechung: Güterwegsanierung mit dem Land NÖ sowie der Firma Auerböck.



9:30 – 10:00 Uhr: Kurzer Besuch bei den Kanalarbeiten der Firma Pusiol in der Hohen-Wand-Gasse.



10:00 – 10:30 Uhr: Vorort-Besichtigung eines sanierungsbedürftigen Steps in Bad Erlach mit GGR Gerhard Puffitsch.



10:30 – 11:00 Uhr: Besichtigung der Mäharbeiten am Weinberg.



11:30 – 12:30 Uhr: Anstoßen mit Ing. Erwin Steiner – Gründer der Eurofox GmbH – auf die geplante Hilti-Übernahme.

Ein Tag mit Bürgermeister Karnthaler

Was arbeitet eigentlich ein Bürgermeister? Um welche Angelegenheiten muss er sich kümmern? Wir haben Bürgermeister Bernhard Karnthaler einen Tag lang begleitet...



17:00 – 19:00 Uhr: Sprechstunde am Gemeindeamt.



13:30 – 14:30 Uhr: Besprechung der Asphaltierarbeiten des Linksabbiegers im Gewerbepark mit Straßenmeister Franz Horvath, Vorarbeiter Herr Kogler sowie Ing. Johann Adriagan und Ing. Gerald Varga (Pusiol).



15:00 – 16:30 Uhr: Gratulation von Herbert Bauer, Lange Gasse 150, zum 85. Geburtstag, mit GR Karl Brandlhofer.



19:15 – 21:30 Uhr: Besprechung mit den Bürgermeistern von Bad Erlach, Walpersbach, Pitten und Katzelsdorf sowie Johann Tomsich und Thermenumfeld-Manager Wolfgang Fischl über die touristische Entwicklung.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Die Gemeinde Lanzenkirchen kann stolz auf ein arbeitssames Jahr zurückblicken, es wurde viel geleistet – zur Zufriedenheit der der Lanzenkirchner Bürgerinnen und Bürger.

Das wurde unter anderem für unsere Gemeinde erreicht:

Verschönerung des Hauptplatzes im September 2010 • Erster Bürgerabend am 19. November 2010 • Erstes Neujahrskonzert am 2. Januar 2011 • Reduzierung

des Schuldenstandes der Gemeinde um € 97.000 • Aktivierung und Relaunch der Gemeinde-Homepage • Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung • Fertigstellen des Gemeindesaals • Vergabe des Kellerstüberls im Gemeindesaal an die Landjugend • Eröffnung des Cafe Köbels im Gemeindesaal • Beginn der Bauarbeiten für den Linksabbieger in den Gewerbepark • 8 alte Alleebäume in der Ofenbacher Straße werden durch 20 neue ersetzt • Jugendtreff erhält wieder ein aktives Betreuer-

team • Lanzenkirchen wird „Familienfreundliche Gemeinde“ und „Gesunde Gemeinde“ • 1. Lanzenkirchner Gesundheitstag • Lanzenkirchen wird „Fair Trade Gemeinde“ • 1. Lanzenkirchner Kulturfrühling • Verschönerung des Frohsdorfer Unterortplatzls • Kunstinstallation „Think Big“ im Flussbett der Schwarza • Erweiterung des Ferienspiels • Betriebsansiedlungen: Brandstätter, Fußballfachgeschäft, Perleberg, Aktiv Ladenbau GmbH, M Autoline GmbH – in Summe werden mehr als 40

neue Arbeitsplätze geschaffen • Weihnachtsgeschenke an die Kindergarten- und Volksschulkinder • Hundekotbeutel für alle Hundehalter • Förderung für die Platzsanierung des SC Lanzenkirchen • Neue Mittelschule erhält weitere SMART-Board Klassen • Projekt „First Responder“ wird mit 1.400 Euro unterstützt • Sanierung des Bachbetts des Ofenbachs • Windeltonne wird von GR Toni Deibl eingeführt • 4. Gruppe im Aukindergarten mit Landesförderungen geöffnet.

Neue LED Technologie

Auf Initiative von GR Manfred Grimm hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Ofenbach und in der Sandgasse von Neonröhrenlampen auf LED-

Lampen ausgesprochen. Als Klimabündnisgemeinde ist es, mehr denn je, notwendig den Energieverbrauch zu senken und auf umweltfreundliche Technologien umzusteigen.



Sie machen sich stark für die Umwelt mit neuer LED-Technologie: Bgm. Bernhard Karthaler, Willi Gruber, GR Manfred Grimm und Elektronenunternehmer Gerhard Kunst (v.l.n.r.).

Ersparnisse Energieverbrauch		
	Neon (bisher)	LED
Lampen	96 W	20 W
Jährlicher Energieverbrauch	5.100 W	1.100 W
Jährliche Energiekosten	1.500 Euro	350 Euro
Jährliche Ersparnis	1.150 Euro / Jahr	



Antrittsbesuch des neuen Bezirkshauptmanns aus Wiener Neustadt am Gemeindeamt Lanzenkirchen (v.l.n.r.): Amtsleiter Otto Haindl, gf. GR Martin Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Bgm. Bernhard Karthaler und GR Karl Brandlhofer.

H O L Z B A U
GOBAUER

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
Tel.: 02627/46782, Fax: 02627/42681

Wirtschaftsstandort Lanzenkirchen: Eurofox wird Hilti-Kompetenzzentrum

Die Hilti AG erwirbt die Firma Eurofox, die Verträge sind bereits unterzeichnet. Die Übernahme muss von den Wettbewerbsbehörden noch genehmigt werden.

Eurofox mit Sitz in Lanzenkirchen wurde 1993 gegründet und beschäftigt derzeit 24 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist führender Anbieter von Unterkonstruktionen für vorgehängte hinterlüftete Gebäudefassaden. Das innovative Produktsortiment ist am Markt etabliert und wird bislang vorwiegend über Vertriebspartner weltweit verkauft.

Das Ziel von Hilti ist es, den Standort Lanzenkirchen be-

züglich Produktentwicklung, technische Beratung und Produktion weiter zu stärken und zusammen mit dem bestehenden Team zu einem weltweiten Kompetenzzentrum im Bereich Fassadentechnik auszubauen.

Die Hilti Gruppe beliefert die Bauindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemen und Dienstleistungen und beschäftigt weltweit rund 20.000 Mitarbeitende in mehr als 120 Ländern. Hilti erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von 3,9 Milliarden Schweizer Franken. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich in Schaan

(Fürstentum Liechtenstein).

Als zukünftiger Geschäftsführer steht Dr. Tim Sauber (33), ein gebürtiger Luxemburger, parat. Kurz zu seiner Person: Er studierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich;

ist seit 7 Jahren bei Hilti – in Großbritannien, Liechtenstein und zuletzt in Oberösterreich – tätig; Hobbys: aktiver Laufsportler, selbstrestaurierter Oldtimer der Marke MG A aus dem Jahre 1961.



Eurofox wird als eigenständige Tochter der Hilti-Gruppe weitergeführt.

Frischer Wind im Gasthof Mühlendorfer

Juniorchef Michael Mühlendorfer bringt wieder frischen Wind in den Familienbetrieb. Nach dem Abschluss seiner Ausbildung in den Tourismusschulen am Semmering, konnte der Gastronom zahlreiche Erfahrungen in der nationalen Tophotellerie und Gastronomie sammeln. Diese bringt er jetzt auch im eigenen Betrieb mit ein.

Die Küche des Gasthofes wurde liebevoll renoviert und erweitert, der Gastgarten einladend gestaltet. Die Gäste erwarten nun eine kleine aber feine Speisekarte sowie eine Selektion an ausgezeichneten österreichischen Qualitätsweinen. Sieben Gästezimmer bieten Nächti-

gungsmöglichkeiten für bis zu 14 Personen. Und die drei hauseigenen Tennisplätze sind nicht nur die Trainingsstätte des HTC, sie können von allen tennisbegeisterten Gästen genutzt werden. Perfekt für den kleinen Urlaub zwischendurch.

Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag

15.00 – 23.00 Uhr

Sonntag 9.00 – 15.00 Uhr

Montag Ruhetag

Kontakt:

Haderswörth, Hauptstr. 29

2821 Lanzenkirchen

Tel. 02627/45676

welcome@muehlendorfer.com

www.muehlendorfer.com



Der Gasthof Mühlendorfer freut sich auf Ihren Besuch unter dem Motto „Als Gäste kommen, als Freunde wiedersehen!“

Zimmerei Brandstätter



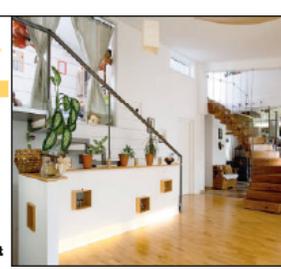
Büro: Ausgangsstraße 20
2822 Bad Erlach

Werkstätten: Haderswörth
Hauptstraße 367
2821 Lanzenkirchen

Mobil: 0664723 41 053

Fax: 02627456 517

E-Mail: hilti.brandstaetter@sonnet





Alles für die Feuerwehr. Im April eröffnete Feuerwehrausstatter Thomas Fenz seinen neuen Verkaufsraum gegenüber der Tankstelle Bernhart. Neben Kleidung, Schuhen und sonstigen Ausrüstungsgegenständen bietet der Unternehmer auch Feuerwehrfahrzeuge an. Mehr Infos: www.feuerwehrausstattung.at • Katzelsdorferstraße 202 2821 Lanzenkirchen • Tel. 02627 | 42430 • Mobil: 0664 | 1104316 E-Mail: verkauf@feuerwehrausstattung.at

Bei der Eröffnung v.l.n.r.: Mag. Andreas Wolf, Martina und Bgm. Bernhard Karnthaler, Thomas Fenz, Nicole Leuchtmann, Vzbgm. Heide Lamberg und Wirtschaftskammer-Vertreter Dr. Erich Prandler.



Werkstätteneröffnung M Autoline GmbH. Die Unternehmerfamilie Molnar übernahm im April die Werkstatt der Firma Bernhart und bietet Kfz-Spengler- sowie Lackier- und Reparaturarbeiten an, auch das „Pickerl“ nach §57a wird ausgestellt. Die Gemeinde wünscht den Unternehmern auf diesem Wege alles Gute! Kontakt: M Autoline GmbH • Wr. Neustädterstraße 120 • 2821 Lanzenkirchen • Tel. 02627 42488 • Mobil: 0676 | 46 66 529 • E-Mail: office@m-autoline.at

Foto v.l.n.r.: Martina Karnthaler, das Unternehmertrio: Zoltan, Norbert und Karoly Molnar sowie GR Werner Woltran, GR Manfred Grimm, GR Mag. Andreas Wolf und Bgm. Bernhard Karnthaler.



25 Jahre Elektro-, Bad- und Heiztechnik Wallner. Unzählige Gäste folgten der Einladung von Ing. Horst Wallner, um mit ihm das 25-jährige Bestandsjubiläum seines Installationsbetriebs zu feiern. Auch Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heide Lamberg gratulierten persönlich. Ing. Horst Wallner ist auch gerichtlich beidigter Sachverständiger und Innungsmeister der Installateure im Bezirk Wiener Neustadt. Mehr Infos: Hauptstraße 153 • 2821 Lanzenkirchen • Tel. 02627 | 45696 • info@installateur-wallner.at • www.installateur-wallner.at

Foto v.l.n.r.: Ines Wallner, Bgm. Bernhard Karnthaler, Ing. Horst und Erika Wallner sowie Vbgm. Heide Lamberg.



Leistungsschau BVB Valland GmbH. Bei der Leistungsschau der BVB Valland GmbH im Gewerbepark in Lanzenkirchen konnten die neuesten Baugeräte des Unternehmens des Katzelsdorfer Inhabers Bruno Vallandt besichtigt und teilweise getestet werden. Am Abend wurden die zahlreichen Gäste noch mit kulinarischen Schmankerln und Livemusik der Band „Grandma`s Bedroom“ verwöhnt. Mehr Infos: www.bvb.co.at • Gewerbepark 11 • 2821 Lanzenkirchen • Tel. 02627 | 42303 • Mobil: 0664 | 301 35 67 • E-Mail: office@bvb.co.at

Foto v.l.n.r.: Martina und Bgm. Bernhard Karnthaler, Inhaber Bruno Vallandt und Bgm. Hannelore Handler-Woltran.

ZIEGELWERK LIZZI GmbH
www.lizzil.at BAUSTOFFVERKAUF AB WERK
 2821 BAD ENLACH, Tel. 02627/48221, Fax 48387



Stilwerkstatt Nr. 2 von Ulrike Wohlfahrt. Bei strahlendem Wetter eröffnete Ulrike Wohlfahrt Ihr zweites Geschenkartikelgeschäft in der Fußgängerzone in Eisenstadt. und konnte dazu viele LanzenkirchnerInnen begrüßen, die es sich nicht nehmen ließen, in Eisenstadt vorbeizuschauen. Wir wünschen der Lanzenkirchner Unternehmerin Ulli Wohlfahrt alles Gute und viel Erfolg!

Foto v.l.n.r.: Vzbgm. Heide Lamberg, Ulrike Wohlfahrt, Martina Karnthaler.



Unterstützen das Bucklige Welt-Projekt (v.l.n.r.): BH Dr. Heinz Zimper (Baden), Vzbgm. Heide Lamberg, Bgm. Bernhard Karthaler, BH Mag. Alexandra Grabner-Fritz (Neunkirchen), BH Mag. Andreas Strobl (Wiener Neustadt), BR Martin Preineder.

Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt

Seit 2002 gibt es in der Buckligen Welt Bestrebungen, die bäuerliche Direktvermarktung und die Gastronomie miteinander zu vernetzen und so die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen und den Tourismus zu beleben. Daraus entstand das Projekt „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“, bei dem derzeit 41 Direktvermarkter und 35 Gastwirte aus 23 Gemeinden kooperieren.

Nun lud die ARGE zum traditionellen Frühlingsauftakt in den Lanzenkirchner Gemeindesaal. Über hundert Kooperationspartner und politische wie gesellschaftliche Ehrengäste ließen sich von BR Martin Preineder und dem Regionsobmann DI Friedrich Trimmel über die eindrucksvolle Erfolgsbilanz des abgelaufenen Jahres informieren.

Als Auszeichnung für gelungene Kooperationen wurde der „Schnidahanteller“ an Gerda Stocker, Gasthaus und Schmiede Stocker, Lem-

bach/Kirchschlag und Richard Schwarz vom Eierhof Schwarz in Ransdorf/Lichtenegg vergeben. Drei Personen, welche sich um die Bucklige Welt besonders verdient gemacht haben, wurden mit dem Goldenen Schnidahahn geehrt: der Bezirkshauptmann von Baden Dr. Heinz Zimper, Daniela Filz (NÖN) und Oberschulrat Willibald Kornfeld (Wiesmath).

Beeindruckend auch die Präsentation der neu gestalteten, interaktiven Website www.paradiesderblicke.at/ Schauen Sie einmal dort vorbei, es lohnt sich!



Daniela Filz von der NÖN ist sichtlich stolz über ihre goldene Auszeichnung.

Schulung der Profis

Im Mai unterrichtete Rote Kreuz-Ausbildner und First Responder Wolfgang Woltron speziell für die First Respondergruppen Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach die neuen Richtlinien des ERC. Der Themenschwerpunkt lag bei der Reanimation – besonders wichtig für

den First Responder, da er in den ersten 10 bis 20 Minuten auf sich selbst gestellt ist.

Das First Responder-Team bedankt sich bei Familie Zechmeister für Köstlichkeiten, mit denen sie bewirtet wurden, und für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Schulung!



Auch Profis brauchen Schulungen, um immer am neuesten Stand sein: Helmut Herzog, GR Sabina Doria, Doris und Michael Zechmeister, Alois Doria und Wolfgang Woltron. (v.l.n.r.).



Als Dank für die Erlaubnis, den Keller des Gemeindesaals nutzen zu dürfen, hat sich die Landjugend bereit erklärt, regelmäßig bei der Wertstoffsammelstelle auszuhelfen. Mit dabei: Michaela Woltran (links) und Landjugend-Leiterin Karin Riegler (rechts).

www. **Lamberg.**at
FENSTER & WINTERGÄRTEN



Exkursion ins Vulkanland

Die Gratwanderung zwischen Bewahrung des örtlichen Charakters und touristischer Weiterentwicklung einer (Thermen-)Region ist eine besondere Herausforderung. Das steirische Vulkanland verfolgt diese Entwicklung bereits seit drei Dekaden konsequent und erfolgreich. Deshalb begaben sich 30 Gemeindepolitiker und Wirtschaftstreibende unter der Leitung des Tourismusverantwortlichen Wolfgang Fischl auf Exkursion ins Steirische zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Vorträge und ausgedehnte Führungen durch Thermen und Thermenhotels, sowie gelungene Erläuterungen des Bürgermeisters von Radkers-



Die Lanzenkirchner Delegation v.l.n.r.: Hans Tomsich, Aurele Prinz, gf GR Mag. Thomas Heinold, Michael Zechmeister, Bgm Bernhard Karnthaler, GR Manfred Grimm, Karl Prinz und Doris Zechmeister.

burg und den Managern und Tourismusverantwortlichen vermittelten ein eindrückliches Bild von den Herausforderungen und Chancen, die sich im Zuge eines derartigen Entwicklungsprojektes er-

geben. Einprägsam und berührend war der Vortrag von LAbg. Ing. Josef Ober, der die zwingende Notwendigkeit einer „Inwertsetzung“ speziell ländlicher Gebiete eindrücklich darstellte.

Wolfgang Fischl, Thermenumfeld- Manager



Auf Initiative von Bürgermeister Karnthaler werden für das Herbstarbeitsprogramm eine Kooperation mit der Fachschule „Sta. Christiana“ und ein touristisches Konzept für Lanzenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Sportinstitut Bader vorrangig umgesetzt.

Franz Breitsching, Bürgermeister von Walpersbach



Bei der Thermenumfeld-Entwicklung bringt sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler immer sehr positiv ein und will etwas weiterbringen. Was ich an ihm besonders schätze: Er ist ein Kollege auf Augenhöhe und besitzt Hand-schlagqualität.

Wanderbare Thermen-Gemeinden
SOMMERWANDERUNGEN 2011

KATZELSDORF
So. 03. Juli, 10 Uhr
Romantische Leithaauen

PITTEN
Sa. 30. Juli, 15 Uhr
Historienpfad - Zeitsprünge

GRATIS Begrüßungstrunk & Wanderführer auf Einladung der Bürgermeister

LANZENKIRCHEN
So. 07. Aug, 16 Uhr
Flusswanderung „Think Big“

WALPERSBACH
So. 14. Aug, 10 Uhr
„Trachtig - Wandern“

BAD ERLACH
So. 28. Aug, 10 Uhr
Marterweg

Anmeldungen: Thermengemeinden-Informationsbüro, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach
tourismus@baderlach.gv.at, T: 0676/842 215 440

Wanderbare Heimat-Orte

Die Bürgermeister der Thermengemeinden laden Gäste und Anrainer ein, die Naturvielfalt und kulturellen Sehenswürdigkeiten rund um die Therme Linsberg Asia zu „erwandern“. Anmeldungen im Inforbüro der Thermengemeinden – Tel. 0676 / 842 215 440. Die Kosten für Wanderführer und Umtrunk übernimmt die Gemeinde. Die Wanderungen finden bei jeder Witterung statt!



HEIDE LAMBERG
Wir sind eine Familie!

Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Es freut mich, dass wir auf unserem Weg zu einer „Familienfreundlichen Gemeinde“ ein schönes Stück weitergekommen sind. Ende vergangenen Jahres haben wir ja im Gemeinderat beschlossen, beim Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

Im ersten Schritt haben wir eine Bestandsaufnahme aller familienfreundlichen Maßnahmen in Lanzenkirchen gemacht, die von der Gemeinde selbst, aber auch von Vereinen, Kindergärten und Schulen unternommen werden.

Im zweiten Schritt wurde gemeinsam mit der Bevölkerung ein Maßnahmenkatalog für zukünftige Projekte ausgearbeitet – mit dem erklärten Ziel, die Familienfreundlichkeit auch für die Zukunft zu erhalten bzw. nachhaltig zu verbessern.

Bei einem großen Workshop mit mehr als 50 Teilnehmern wurden generationenübergreifend Forderungen und Wünsche erarbeitet. Das Ergebnis: 20 konkrete Maßnahmen, die schrittweise in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Dazu gehören unter anderem ein

Spielplatz in Frohsdorf, ein Beachvolleyballplatz, eine Lehrstellen- und Babysitter-Börse, die Öffnung des Turnsaales für die Bevölkerung, Infomappen für Schwangere und Zuzügler.

Der Gemeinderat gab in der Sitzung am 16. Mai grünes Licht für das Maßnahmenpaket, der Startschuss für einzelne Projekte erfolgt schon heuer. Und ich bin überzeugt, dass wir schon bald auch offiziell den Titel „Familienfreundliche Gemeinde“ tragen werden.

Zum Schluss noch eine Einladung: Für unsere Lanzenkirchner Kinder veranstalten wir auch heuer das bewährte Ferienspiel mit einem umfangreichen, interessanten Programm und vielen Neuigkeiten (Kocherlebnis, Jugendtreff, Sportverein AFS). Ich kann Ihnen versichern, dass es mir Jahr für Jahr großen Spaß macht, das Ferienspiel zu organisieren. Und ich freue mich, wenn auch diesen Sommer wieder so viele Kinder mitmachen.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht

Vizebürgermeisterin
Heide Lamberg

Termine Frauenstammtisch

Nächste Termine 2011, Gasthaus Koglbauer, Föhrenau
(Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr):

- **Mittwoch, 6. Juli:** Polarität und Resonanz - oder „Wie man in den Wald ruft, so hallt es zurück“ - Silvia Buschka
- **Mittwoch, 3. August:** Sommerplauderei und gemütliches Zusammensein.
- **Mittwoch, 7. September:** „Aus Haltungsschwächen können Haltungsschäden werden – was kann ich selbst dagegen tun?“ - Andrea Hafenscher.

„Hofübergabe“ bei Thurners

Gastwirt Leopold Thurner ist offiziell in Pension. Die „Hofübergabe“ ist erfolgt und seine Frau Eva die neue Chefin. Doch viel wird sich für den leutseligen Gastwirten nicht ändern. Zur Wiedereröffnung im April, kamen mehr als 100 Gäste, darunter Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heide Lamberg. Alle konn-

ten sich beim Buffet von der guten Hausmannskost des traditionsreichen Gasthauses überzeugen.

In einem Sketch zeigte Poldi sein schauspielerisches Talent als „Kaiser Leopold II“. Wir wünschen ihm „Frohes Schaffen“ als Pensionist im eigenen Gasthaus und weiterhin viel Erfolg.



Fotos: Lamberg

Foto links: Hat in Zukunft das (kulinarische) Sagen: Eva Thurner (Mitte). Foto rechts: „Kaiser Leopold II“ alias Leopold Thurner auf seinem Pensions-Thron.

Erich Horejschi
malerbetrieb

malerie
anstrich
tapeten
fassaden
bodenbeläge
moderne raumgestaltung

2821 Lanzenkirchen
Hauptstraße 105
Tel. 026 27/45498



Foto: Rasinger

Neues Mitglied im Gemeinderat: Gerald Lang

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Föhrenauer Gerald Lang als neuer Gemeinderat angelobt. Er folgt Florian Jeitler nach, der aus privaten Gründen das Amt zurücklegte.

Gerald Lang wurde am 8. Dezember 1961 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 25 und 19 Jahren. Seit 8 Jahren arbeitet Gerald Lang als Landesbediensteter in der Straßenmeisterei Neunkirchen.

Politische Erfahrung sammelte er im Laufe seiner 10-jährigen Funktion als Gemeinderat der ÖVP von 2000 bis 2010.



Gelebter Umweltschutz: Birgit Preissegger

Sie tut es oft und gern. Und sie hofft, viele Nachahmer zu finden. Birgit Preissegger, seit 8 Jahren wohnhaft in Föhrenau, geht regelmäßig im Grünen auf „Mülltour“. „Drei Müllsäcke voll sind es in der Regel, die da zusammen kommen“, so die umweltbewusste Föhrenauerin. Bgm. Bernhard Karthaler dazu: „Gerade im Jahr der Freiwilligen ist es unsere Pflicht, dass Leute vor den Vorhang geholt werden, die still und heimlich vieles für das Wohl aller Bürger tun. Von mir ein aufrichtiges Danke an jeden fleißigen Umweltschützer.“

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark
Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

Lanzenkirchen wird FAIRTRADE-Gemeinde

Auf Initiative von GR Christoph Rodler und Weltladen-Obmann Mag. Christian Zettl wurde das Projekt „Wir sind eine Fairtrade-Gemeinde“ gestartet. Thomas Wackerlig von der Plattform Fairtrade gab beim ersten Workshop im April die Rahmenbedingungen bekannt:

Ziel 1: Die Gemeinde bekennt sich zu FAIRTRADE. **Ziel 2:** Engagement in der FAIRTRADE-Gruppe. **Ziel 3:** FAIRTRADE-Produkte leicht verfügbar machen. **Ziel 4:** Lobbying in der Gemeinde für FAIRTRADE-Produkte. **Ziel 5:** FAIRTRADE bewerben.



FAIRTRADE-Bewusstsein: GR Anton Deibl, GR Kurt Flatischler, NMS-Direktor Josef Staab, Magdalena Karner, Maria Rasinger, Maria Woltran, Mag. Andrea Futschik (verdeckt), Mag. Christian Zettl, Bgm. Bernhard Karthaler mit Gattin Martina, Thomas Wackerlig, Vzbgm. Heide Lamberg, Initiator GR Christoph Rodler, GR Georg Kratochvil, Hans Preineder und Anton Zach (v.l.n.r.).



Frühlingssoiree. 350 Besucher kamen zur Soiree des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf im Gemeindezentrum Lanzenkirchen. Der Abend entführte in die Welt der Musicals. Kerstin Steinbrecher, HLW-Schülerin, schrieb kurze Szenen aus verschiedenen bekannten Musicals, die von SchülerInnen der HLW und NMS dargestellt und gesungen wurden. Höhepunkt des Abends war die Präsentation des Kindermusicals „Max und Moritz“ durch VS und Kindergarten sowie SchülerInnen der HLW. Abgerundet wurde das Event durch ein exzellentes Buffet der HLW.

HLW Direktor Dr. Alexander Kucera, Nadja Irschik, Martin Moser und Volksschuldirektorin Dipl.Päd. Edith Thurner mit den Protagonisten der Volksschule und der neuen Mittelschule (v.l.n.r.).



CORINNA POCK
Jugendführerin
Feuerwehryugend

Die Feuerwehryugend Klein Wolkersdorf

Unsere Feuerwehryugend in Klein Wolkersdorf wurde bereits im Jahr 1999 gegründet und besteht somit seit über 12 Jahren.

Bereits seit Beginn werden alle Jugendlichen aus Lanzenkirchen in der Feuerwehryugend Klein Wolkersdorf ausgebildet und mit dem vollendeten 15. Lebensjahr an die jeweilige zugehörige Feuerwehr überstellt. Dieses System funktioniert sehr gut und wird auch von den anderen Feuerwehren gefördert und finanziell mitgetragen. Jugendliche ab 10 Jahren werden bei der Feuerwehryugend aufgenommen, zurzeit ist unsere Altersstruktur in der Gruppe sehr ausgewogen, d.h. gut verteilt von 10 bis 15 Jahre.

Ziel ist es den Jugendlichen eine wirklich sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und einfach die Kameradschaft unter den Jugendlichen zu fördern - mehr noch: auch gewisse Fertigkeiten und Verhaltensregeln in verschiedensten Situationen werden den Jugendlichen behutsam beigebracht.

In der Regel findet einmal in der Woche eine Jugendstunde im Feuerwehrhaus statt,

in der den Jugendlichen unter anderem das Feuerwehrywesen nähergebracht wird, auch Spiel & Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

Im FJ-Jahr finden fünf Bewerbe statt, bei denen ein jeder Jungfloriani verschiedenste Abzeichen erreichen kann. Jedes Frühjahr wird mit einem allgemeinen Wissenstest über das Feuerwehrywesen gestartet. Im Sommer finden der Bezirksbewerb und das Landeslager, wo auch Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt sind, statt. Jedes Jahr im Herbst wird das Fertigkeitsabzeichen nach bestandener Prüfung verliehen. In den kalten Wintermonaten wird gemeinsam für die Erprobung („Beförderung“) gelernt.

Interessiert? Oder, wenn du noch mehr Fragen über die Feuerwehryugend hast oder einfach mal zur Jugendstunde vorbei schauen willst dann melde dich bei:

Corinna Pock, Jugendführerin: Tel. 0664 | 5233045 oder
FF-Kommandant Manfred Landl: Tel. 0660 | 7077717

Wir freuen uns auf deinen Anruf!



Foto: Rasinger

Frühjahrsputz beim Ofenbacher Kreisverkehr: Traude Jeitler, Irene Jeitler, Martha Breitsching, DEV-Obfrau Maria und DI Alois Rasinger sowie Hertha Neubauer (v.l.n.r.).

Dorferneuerung bringt Ofenbach auf Hochglanz

Auch der Dorferneuerungsverein Ofenbach rund um Obfrau Maria Rasinger setzt im „Jahr der Freiwilligen“ auf sichtbare Verschönerungsaktionen in der Gemeinde.

So können sich die Ofenbacher ab sofort über die gelungene Pflanzung der neuen Kirschbäume vor der Kirche freuen, welche Obfrau Rasinger mit ihren

fleißigen Helfern durchgeführt hat.

Aber auch der im Jahr 1999 errichtete Ofenbacher Kreisverkehr wurde im Frühjahr wieder auf „Hochglanz“ gebracht. Rosen, Lavendel, Potentilla, Cotoneaster und andere Grünpflanzen mussten geschnitten, das Unkraut beseitigt und Rindenmulch ausgebracht werden. Frühjahrsputz mal anders!



Foto: Rasinger

Pflanzten Kirschbäume vor der Kirche: Rudolf Jeitler, DEV-Obfrau Maria Rasinger, Karl Prinz, Franz Scherz, Christian Breitsching, Josef Tritremmel und Erich Horvath (v.l.n.r.).



Hl. Messe und traditionelle Kranzniederlegung bei der jährlichen Florianifeier der Lanzenkirchner Feuerwehren v.l.n.r.: Vzbgm. Heide Lamberg, Kommandant OBI Manfred Schwarz, FPÖ-Gemeinderat Anton Deibl, Bgm. Bernhard Karnthaler, gf. GR Mag. Thomas Heinold und Unterabschnittskommandant HBI Christian Woltran.



Prüferduo Martin Wagner und VI Joachim Nemeschkal, Kdt-Stv. Jürgen Watzek, Johann Haller, Franz Swoboda, Kdt. Christian Woltran, Christian Ecker, Peter Scherz, Mark Strobl, Johannes Doria, Hans-Peter Weiss und Alois Doria. Vorne: Günter Lehnert, Willi Koger und GR Sabina Doria.



Reinigungsaktion am Spielplatz Föhrenau. Mit engagierten Jugendlichen hat der Föhrenauer GR David Diabl den Spielplatz in Föhrenau auf Hochglanz gebracht. „Qualität und Sicherheit für die Kinder und Jugendlichen in Föhrenau sind mir ein besonderes Anliegen“, so Diabl. „Saubermänner“ (v.l.n.r.): Dominik Stockerer, Günter Swoboda, GR David Diabl, Georg Mauser, Patrick Baranyai.

FF Frohsdorf: Gold bei Ausbildungsprüfung

Die monatelange Ausbildung hat sich gelohnt: Gold für die Truppe der FF Frohsdorf bei der Ausbildungsprüfung Technische Hilfeleistung! Diese Leistungsprüfung dient zur Vertiefung und zum Erhalt der Kenntnisse aus dem „technischen Feuerwehreinsatz“, um ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten im technischen Einsatz sicherzustellen. Durch die laufende Schulung durch EBI Swoboda

Franz konnten die Kameraden HBI Woltran Christian, OBM Haller Johann, HLM Koger Wilhelm, VM Lehnert Günter, VR Weiss Hans-Peter, LM Strobl Mark, OFM Ecker Christian, OFM Scherz Peter und EBI Swoboda Franz erfolgreich auf die „Goldprüfung“ vorbereitet werden.

Ein „Dankeschön“ an Sabine und Alois Doria, die die FF Frohsdorf jedes Jahr mit ihrem Fachwissen unterstützen.



„Goldjunge“ Alexander Koger

Am 13. und 14. Mai wurde in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln der 54. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten. Nach wochenlangem, intensivem Training überzeugte der Haderswörther-Floriani Alexander Koger in Tulln. Er erreichte das Abzeichen und wurde sogar Achter von über 150 Teilnehmern. Wir gratulieren!



Am 27. Mai fand in der Zentrale des NÖ Landesfeuerwehrverbands in Tulln ein wichtiges Arbeitsgespräch statt. Mit dabei v.l.n.r.: Dominik Kerschbaumer, Bundesfeuerwehrpräsident KR Josef Buchta, Bgm. Bernhard Karnthaler, OBI Martin Breitsching (FF-Ofenbach) und Bezirkskommandant Franz Wöhner.

Feuerwehrfeste 2011

17.06. - 19.06.	FF-Ofenbach	15.07. - 17.07.	FF-Kleinwolkersdorf
01.07. - 03.07.	FF-Föhrenau	12.08. - 14.08.	FF-Haderswörth
08.07. - 10.07.	FF-Lanzenkirchen	26.08. - 28.08.	FF-Frohsdorf



**WILHELM
PAUSCHENWEIN**
Umweltgemeinderat

Wertstoffsammelstelle für unsere Gemeinde

Unsere Wertstoffsammelstelle wird sehr gut besucht, da das Abladen von vielen Wertstoffen in Lanzenkirchen kostenfrei ist. Auch die Abgabe von Grünschnitt ist nicht wie in anderen Nachbargemeinden - kostenpflichtig (z.B. bezahlt man in Katzelsdorf 5 Euro pro Anhänger, in Bad Erlach 5 Euro pro m³ Grünschnitt).

Die Entsorgung des Grünschnittes kostet die Gemeinde gut und gern ca. 12.000 Euro jährlich. Um die Kosten zu reduzieren, wird heuer das Gehäckselte getrennt und anschließend zum Fernwärmeheizwerk nach Schwarzau am Steinfeld gebracht - wir hoffen auf deutliche Einsparungen.

Die Lanzenkirchner sollen diesen Service natürlich auch weiterhin nutzen können, aber es kann nicht sein, dass unsere Nachbarn ihren Müll gratis bei uns abladen. An manchen Samstagen stehen die Autos bis in die Sandgasse - man wird überlegen müssen, einen zweiten Arbeiter einzusetzen! Aus diesem Grund unterstützt uns auch die Landjugend und erhebt die Daten aller Bürger, die samstags die Wertstoffsammelstelle nutzen. Aus diesen Erkenntnissen werden wir Maßnahmen treffen, die

unserer Gemeinde zu Gute kommen.

Was darf in der Wertstoffsammelstelle abgegeben werden? SPERRMÜLL! Dazu gehören: Möbel (wie Tische, Sessel, Kästen, Betten), Matratzen, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Holzkisten, Elektrogeräte (wie Elektroöfen, Staubsauger, Bügeleisen), Koffer, Gartengeräte (wie Rasenmäher, Vertikutierer), Kohle- und Holzöfen, Ölöfen (OHNE Heizöl!) usw.

Kühlschränke und Bildschirme können kostenlos abgegeben oder zum Fachhändler (Rücknahmepflicht) gebracht werden.

Kostenfrei ist auch die Abgabe von Altmetallen, Altmedikamenten, Altölen, Speisefett, Farb- und Lackresten, Spraydosen, Kleinbatterien, elektronischen Altgeräten und großen Kartonagen.

Kostenpflichtig sind u.a. Bauschutt (3 Euro/Scheibtruhe), Fassadenwärmendämmung, Styroporreste (10 Euro/500l-Sack), Autoreifen mit Felge (4 Euro/Stk.), Autoreifen ohne Felge (3 Euro/Stk.), PKW-Batterien (3 Euro/Stk.), LKW-Batterien (0,20 Euro/kg), Wurzelstöcke mittlere Größe (4 Euro/Stk.).



Mehr als 100 LanzenkirchnerInnen halfen im April, die Wege und Fluren der Gemeinde „frühjahrsfit“ zu machen. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen!

Verschönerung des Frohsdorfer Dorfplatzls

Was im Herbst begonnen wurde, fand jetzt seine Fortsetzung: das Team rund um DEV Obmann Manfred Grimm verschönerte das Unterortplatzl in Frohsdorf. Um das Buswartehäuschen wurden Buxbäume und Sommerblumen von der Gärtnerei Mairinger gesetzt. Auch die Grünfläche vor der Pizzeria Al Castello soll ein „Facelifting“ erhalten.

„Der DEV hat sich ein intensives Arbeitsprogramm vorgenommen. Die Verschönerung des Unterortplatzls ist nur der Anfang“, so Obmann Manfred Grimm.



Fleißig bei der Arbeit (v.l.n.r.): Helfer Enrico, DEV-Obmann und GR Manfred Grimm sowie DEV-Vorstand Paul Rieder.



Ortsbildverschönerung entlang der Ofenbachstraße L4094: Von der NÖ Straßenmeisterei Wiener Neustadt wurden in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und auf Vorschlag der Dorferneuerung NÖ neue Bäume – abwechselnd Spitz- und Bluthorn – gesetzt.

Park & Ride Gewinn für Region

Auf Anregung von BR Martin Preineder konnte an der Abfahrt Lanzenkirchen von der S4, der Burgenland-Schnellstraße, ein neuer Park & Drive-Parkplatz errichtet werden. Die Anlage bietet 40 Stellplätze und steht den Autofahrern seit Mai zur Verfügung. Die Kosten für die Errichtung dieses neuen Parkplatzes wurden je zur Hälfte vom Land NÖ und von

der ASFINAG übernommen. Die Kosten für die Erhaltung trägt die zuständige Gemeinde, in deren Gemeindegrenzen der jeweilige Parkplatz liegt (Katzelsdorf).

Der Parkplatz bedient das Einzugsgebiet Lanzenkirchen und Katzelsdorf bis in die Bucklige Welt und ins Burgenland bis in den Matersburger und Eisenstädter Raum.



Freuen sich über die neue Park & Drive-Anlage: Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran (Katzelsdorf) und Bürgermeister Bernhard Karthaler.

Die Senioren im Römerland. Der Besuch der Landesausstellung in Petronell Carnuntum war für alle 45 Teilnehmer ein Erlebnis. Man war erstaunt über die Größe, die Baukunst und die komfortable Ausstattung der Häuser in einstigen römischen Grenzstadt an der Donau. Nach dem Ausflug ging's dann zum Heurigen.



Hannelore Handler-Woltran,
Bürgermeisterin
von Katzelsdorf



Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Auch bei schwierigen Problemen konnten wir immer eine Lösung erreichen.



Muttertagsfeier. Die Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes im Gasthaus Art war liebevoll geplant und aufbereitet. Die Flötengruppe von Harry Frühwirt sorgte für die musikalische Umrahmung. Kurt Sebesta, Bibiane Pichler und Alois Karner unterhielten mit humorvollen und besinnlichen Gedichten. Obmann Johann Klawatsch führte durch den Nachmittag.
Foto v.l.n.r.: GR Johann Dorfmeister, GR Karl Brandlhofer, Anna Gruber, Vzbgm. Heide Lamberg, Johann Klawatsch, Bgm.a.D. Alois Karner.



RADLAND
MUTTERTAGESFEIERN

Kurze Strecken selbstverständlich mit dem RADL!





Wir
RADLn
schon!

www.radland.at



Dieses Projekt wird im Rahmen des österreichischen Radverkehrsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert. Die Initiative von Landesrätinnen Dr. Christa Pröll und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.



ANTON DEIBL
FPÖ-Gemeinderat zum
Thema Sicherheit

Sicherheit zur Urlaubszeit

Leider verschlechtert sich sowohl im Ausland, aber auch bei uns daheim die Sicherheitslage von Jahr zu Jahr. Als Sicherheitsbeauftragter im Gemeinderat von Lanzenkirchen empfehle ich einige Sicherheitsmaßnahmen zu berücksichtigen, wenn man eine Urlaubsreise unternimmt.

Es ist sinnvoll, keine Wertsachen in den Urlaub mitzunehmen. Zur Schau gestellte wertvolle Schmuckstücke ziehen nur unnötig gierige Augen auf sich. Lassen Sie im Auto keine wertvolleren Sachen offen liegen, wie z. B. Fotoapparate, Kameras, Computer, Navigationssysteme, Autoradio oder teure Kleidungsstücke wie beispielsweise Lederjacken und ermöglichen Sie keinen Blick in den Kofferraum (Abdeckung zuziehen).

Handtaschen sollten im Gasthaus nicht am Sessel abgelegt werden, auch nicht für Augenblicke; man sollte auf die Taschen besonders aufpassen und sinnvoller Weise keine größeren Geldbeträge, Reisepässe usw. mitführen. Geldtaschen nicht in die Gesäßtasche stecken oder in ein umgehängtes Sakko. Sicher ist es, Geldbeträge unter

dem Hemd/Pullover direkt am Körper zu tragen.

Aber auch daheim sollte man Vorsorge treffen, denn internationale kriminelle Banden beobachten Häuser und Wohnungen, die über längere Zeit leer stehen, um ungestört Raubzüge durchführen zu können. Um negative Überraschungen nach der Rückkehr vom Urlaub zu vermeiden, kann man seine Nachbarn bitten, während der Abwesenheit aufzupassen, was sich rund um die eigenen vier Wände tut und jemanden ersuchen, gelegentlich nach dem Haus/der Wohnung zu sehen.

Auch „Facebook“-Einträge sollte man vermeiden, in denen man sich gegenüber einer nicht kontrollierbaren Öffentlichkeit „outet“, wann und wie lange man auf Urlaub geht. Dies kann geradezu eine Aufforderung dafür sein, die leer stehende Wohnung für eine Raubtour auszusuchen.

Ich hoffe, dass Sie während des Urlaubs sowohl im Ausland als auch daheim keine unangenehmen Überraschungen erleben und wünsche einen schönen und erholsamen Urlaub.

Vereine in Lanzenkirchen von 1855 bis 2011

Wer weiß schon, dass es in Lanzenkirchen einen „Jünglings- und Jungfrauenverein“ gegeben hat, dass es gleichzeitig mehrere Gesangsvereine gab, einen Turnverein oder den Bergsteigerclub „D' Sonnwendstoaner“.

In mühevoller Kleinarbeit und unbezahlt hat der Lanzenkirchner Herbert Swoboda Unterlagen über die Geschichte von insgesamt 60 Vereinen, die es in Lanzenkirchen gab oder gibt, zusammengetragen. Die Ergebnisse seiner Sammlertätigkeit werden nun in einer Ausstellung „Vereine in Lanzenkirchen von 1855 – 2011“ (30. September bis 11. Oktober 2011 im Pfarrgemeindesaal Lanzenkirchen) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Früher hatten Vereine eine viel größere Bedeutung für die Menschen als in der heutigen Zeit. Vor allem, als in der Regierungszeit von Kaiser Franz Josef die Vereinsfreiheit erlassen wurde, konnten sich überall - so auch in Lanzenkirchen - Vereine bilden, die sich mit kul-

turellen Anliegen, mit Gesang, Volkstanz, Natur- und Wanderwesen, aber auch z.B. Feuerwehr usw. beschäftigten.

In den Vereinen, wurde und wird viel freiwillige und fast immer unbezahlte Arbeit geleistet. Es ist ein Zufall, dass für heuer das „Jahr der Freiwilligen“ ausgerufen wurde. Die Ausstellung über das Vereinswesen in Lanzenkirchen passt ausgezeichnet in diesen Rahmen.



Dem langjährigen freiwilligen Sammler Herbert Swoboda sei für seine Archivarbeit herzlich gedankt!



Oldtimer-Treffen. Das 1. Burgenländische Treffen für historische Blaulichtfahrzeuge startete am Samstag, den 30. April, bei der Feuerwehr Bad Sauerbrunn und machte Halt beim Feuerwehrmuseum Frohsdorf, wo viele interessierte Besucher die historischen Fahrzeuge begutachten konnten.

im Bild: Peter Palloma, Organisator Andreas Giefing, Museumsdirektor Karl Zehetner, BR Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karthaler und Vbgm. Heide Lamberg (v.l.n.r.).

Ein kulturelles Aushängeschild von Lanzenkirchen:

Das Feuerwehrmuseum Frohsdorf

Das Feuerwehrmuseum in Frohsdorf, das vom Gemeindebediensteten und nunmehrigen Schulwart der Volks- und Hauptschule in Lanzenkirchen, Karl Zehetner, gegründet wurde, beherbergt eine außergewöhnliche Sammlung von über 3.000 Exponaten. Karl Zehetner war selbst bei der FF Frohsdorf und hat den Dienstgrad eines Ehren-Oberbrandinspektors.

FPÖ-Gemeinderat Toni Deibl führte mit ihm das folgende Interview.

Wodurch und wann bist Du auf die Idee gekommen, Dich mit der Geschichte des Feuerwehrwesens zu beschäftigen?

Zehetner: Im Jahre 2002 feierte die FF ihr hundertjähriges Gründungsjubiläum. Das war der Anstoß zum Sammeln. Da wir verschiedene Nostalgie-Veranstaltungen durchführten, brauchten wir alte Uniformen und Helme.

Wie war der Anfang des Museums? Wurdest Du von Seiten der Gemeinde bei Deinem Vorhaben unterstützt?

Zehetner: Im Frühjahr 2001 wollte ich mit der Gemeinde im ehemaligen SPAR-Kaufhaus Thurner das Feuerwehrmuseum einrichten, aber es fehlten die finanziellen Mittel. Im Herbst 2001 kam es zu einem Gespräch mit Martin und Helene Preineder und wir vereinbarten, dass ich das Museum am jetzigen Standort (Lilienhof) auf Eigenkosten errichten kann.

Was ist der Schwerpunkt Deiner Sammlung?

Zehetner: Schwerpunkt sind österreichische Feuer-

wehrgegenstände von der Gründung der Feuerwehren bis jetzt: Uniformen, Helme, Kappen, Auszeichnungen, Signalhörner und natürlich schriftliche Dokumente und Bücher. Ich habe auch Uniformen und Helme aus dem Ausland, die ich von Freunden als Geschenk bekommen habe.

Das Sammeln der Ausstellungsgegenstände ist sicher



Karl Zehetner wurde von der Österreichischen Albert Schweitzer-Gesellschaft für seine idealistische Tätigkeit im Feuerwehrmuseum Frohsdorf geehrt. Im Bild v.l.n.r.: EOBI Karl Zehetner, Herr Proksch (Albert Schweitzer-Ges.), VR Hans-Peter Weiss, Gen.Sekretär Jörg C. Steiner (Albert Schweitzer-Ges.), BFKdt. OBR Adolf Binder.

mit einem hohen finanziellen Einsatz verbunden. Wie kannst Du das finanzieren? Bekommst Du Spenden oder Subventionen?

Zehetner: Ich verkaufte eigene Sachen am Flohmarkt und mit dem Erlös kaufte ich gleich wieder Feuerwehrgegenstände. Von der Gemeinde bekomme ich eine kleine Subvention. Ich veranstalte jedes Jahr einen Weihnachtsmarkt, einen Punschstand, alle zwei Jahre einen Flohmarkt. Dazu kommen freiwillige Spenden von Be-

suchern und Freunden des Museums und natürlich die großzügige Unterstützung durch die Familie Preineder, die auf eine Mietzahlung für die Museumsräume verzichtet. Auf diese Weise komme ich schon über die Runden.

Ist das Frohsdorfer Feuerwehrmuseum das einzige in Niederösterreich?

Zehetner: Nein, es gibt noch Museen in Pottendorf,

ich mich an dieser Stelle öffentlich herzlich bedanken. Das Privatfeuerwehrmuseum wurde am 28. April 2002 eröffnet. Als ich zum Sammeln anfang, musste mein Wohnzimmer als Museum dienen.

Du sammelst neben Feuerwehrgeräten und Dokumenten auch Uniformen, nicht nur aus dem Feuerwehrwesen sondern auch historische militärische Uniformen, Orden und anderes.

Zehetner: Stimmt, ich habe 140 österreichische Uniformteile mit Kappen von der K.u.K.-Zeit bis in die Jetztzeit.

Noch etwas Persönliches Du bringst nicht nur finanziell viel für das Museum auf, sondern Du investierst auch sehr viel Zeit. Wie geht Deine Frau, überhaupt Deine Familie mit Deinem Steckenpferd um?

Zehetner: Jeder Mensch braucht ein Hobby. Meine Frau Maria ist in dieser Sache sehr tolerant. Meine Familie unterstützt mich bei diversen Veranstaltungen, dafür „herzlichen Dank“. Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Frohsdorfer Feuerwehrkameraden VR Hans-Peter Weiss, der immer wieder aushilft und mich auch unterstützt, indem er Führungen durch das Museum übernimmt, wenn ich aus beruflichen Gründen verhindert bin.

Öffnungszeiten

Privat-Feuerwehrmuseum: Ganzjährig geöffnet!
Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Oder gegen Voranmeldung:
0664 - 18 32 023

...zur Geburt



.. von Niklas Lueger



.. von Elena Müller



.. von Lätizia Ofner



.. von Nico Rosskogler

Wir
gratulieren...



.. von Sebastian Enrique
Zeitlhofers



.. von Mattheo Wandrasch

... zur Goldenen Hochzeit



Gertrude und Hubert Heiss



Karoline und Johann Tausz



Eleonora und Bruno Dachler

.. Gemeinderat Willi Pauschenwein zum 50er



Bei seinem Geburtstagsfest wurde der Jubilar mit viel Spaß und natürlich auch mit allen möglichen kleinen Bosheiten konfrontiert. Viele Freunde und Bekannte kamen, um dem Gemeinderat zu seinem runden Wiegenfest zu gratulieren. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit.

Feierten den 50er: Reinhard Reisner, Bernd Rieck, Karin Ludhammer, Jubilar Wilhelm Pauschenwein, gf. GR Martin Gruber (v.l.n.r.).

.. Mag. Barbara Haider zur Amtseinführung



Im April erfolgte die offizielle Amtseinführung der neuernannten Leiterin der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt Mag. Barbara Haider im Schwurgerichtssaal im Landesgericht Wiener Neustadt. BR Martin Preineder und Bgm. Bernhard Karnthaler wünschten ihr alles Gute und viel Erfolg für die neue Aufgabe. Bei der Amtseinführung: BR Martin Preineder, Mag. Barbara Haider, Bgm. Bernhard Karnthaler (v.l.n.r.).

...zum Geburtstag



Anna Tausz, 80 Jahre



Herbert Bauer, 85 Jahre



Herta Bock, 85 Jahre



Dr. Herbert Kleinlercher, 85 Jahre

*Wir
gratulieren...*



Franz Wunderl, 80 Jahre



Friedrich Palme, 80 Jahre



Maria Pichlhöfer, 90 Jahre



Johanna Polacek, 80 Jahre



Johann Rican, 80 Jahre



Ernst Tasch, 80 Jahre

.. „Heini's Ruh“ zum Gold-Abzeichen



Der 42. NÖ Jagdhornbläser-Wettbewerb, veranstaltet von der „Jagdmusik Burg Seebenstein“, dem örtlichen Fremdenverkehrsverein mit Unterstützung der Gemeinde sowie der freiwilligen Feuerwehr, fand dieses Jahr in Seebenstein statt. Die Jagdhornbläsergruppe „Heini's Ruh“ errang hierbei in der Leistungsgruppe „A“ mit 1.066 Punkten das Jagdhornbläserabzeichen in Gold (Limit 1.001 Punkte).

...zur Verleihung des akademischen Grades:

Mag.iur. Anita Handler

„Doktorin der Rechtswissenschaften (Doctor iuris – Dr.iur.)“

Universität Innsbruck

...zur Verleihung des akademischen Grades:

Doris Siegl

„Master of Science (MSc)“

Donau-Universität Krems

„Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens“

Wir sind für Sie da ...

Wer sind eigentlich die Menschen hinter all der Gemeinde-Administration? Wer erledigt die Verwaltungsarbeiten, wer ist zuständig für das Bauwesen, die Buchhaltung, die Gratulationsnoten? Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die zuständigen Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, damit Sie wissen, an wen Sie sich mit welcher Fragestellung wenden können.

Obersekretär **Otto Haindl**

Als Amtsleiter ist er für die Führung des Gemeindeamtes zuständig. Er bereitet Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates vor, führt Protokoll und steht als Berater für den Gemeinderat zur Verfügung. Herr Haindl ist außerdem für die Durchführung der verschiedensten Wahlen zuständig. Er überwacht und koordiniert sämtliche Abläufe.

Kontakt: 02627 | 45432 DW 13
gemeinde.haindl@lanzenkirchen.gv.at



Martin Steinreiber

Zuständig für das Bauwesen, z.B. Veränderungen an bestehenden Bauten, Neuerrichtung von Eigenheimen inklusive Bewilligungen, Teilung von Liegenschaften, gegebenenfalls die Organisation von Bauverhandlungen, Verwaltung von Grundstücksbewegungen. Weitere Aufgaben: die Aktualisierung der Gemeindehomepage, die Vermietung des Gemeindevorstandesaales oder die Führung des Gebäude- und Wohnungsregisters.

Kontakt: 02627 | 45432 DW 11
gemeinde.steinreiber@lanzenkirchen.gv.at



Bernhard Haindl

Zuständig für das Rechnungswesen der Gemeinde. Dies umfasst die Buch- und Kassaführung, Vorschlag und Rechnungsabschluss sowie die Lohnverrechnung für die Mitarbeiter der Gemeinde und die Mandatare. Darüber hinaus ist er für die Erstellung von diversen Statistiken, die Mitarbeit an der Gemeindezeitung und für die Überwachung des Haushaltes zuständig.

Kontakt: 02627 | 45432 DW 17
buchhaltung@lanzenkirchen.gv.at



Birgit Birnbaumer

Ihre Aufgaben sind umfangreich: Sie kümmert sich um die Neuankmeldung bzw. Ummeldung der Einwohner und damit auch um den Müllentsorgungsbedarf. Sie führt die Wählerevidenzen und verwaltet die persönlichen Daten der Gemeindeglieder: Gratulationen, Ehrungen, Geburten und Todesfälle. Darüber hinaus ist sie zuständig für die Friedhofsverwaltung und die Koordination von Schutzimpfungen an den Schulen.

Kontakt: 02627 | 45432 DW 10
gemeinde.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at



Martina Binder

Sie hat die Finanzadministration über: die Vorschreibung aller liegenschaftsbezogenen Abgaben, die Kontrolle und Verbuchung von Zahlungseingängen, die Aussendung von Mahnungen sowie die Verwaltung der Kommunalsteuer, die von allen Betrieben und selbstständig Beschäftigten eingehoben wird. Weitere Aufgaben sind die Anliegen rund um die Kindergärten und Schulen.

Kontakt: 02627 | 45432 DW 18
gemeinde.binder@lanzenkirchen.gv.at



Veranstaltungskalender

JUNI

22.	Mittwoch	Sonnwendfeier Landjugend
23.	Donnerstag	8.00 Uhr hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession in Lanzenkirchen
24.	Freitag	bis 7.7., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
24.	Freitag	20.00 Uhr, Abendmesse mit anschl. Johannesfeuer – Kirche Föhrenau
26.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15.00 - 17.00 Uhr (bei Schönwetter)
26.	Sonntag	9.00 Uhr, Festgottesdienst mit Fronleichnamsprozession – Kirche Föhrenau
26.	Sonntag	9.45 Uhr, KIWOGO – Gottesdienst für Kinder – Pfarre Lanzenkirchen

JULI

1.	Freitag	bis 3., FF-Föhrenau - Feuerwehrfest
6.	Mittwoch	19.00 Uhr, Frauenstammtisch, Gasthof Koglbauer
7.	Donnerstag	bis 24., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank - Lanzenkirchen
8.	Freitag	bis 10., FF-Lanzenkirchen – Feuerwehrfest
12.	Dienstag	bis 17., Fam. Dorfmeister – Mostheuriger, Haderswörth
15.	Freitag	bis 17., FF-Kleinwolkersdorf – Feuerwehrfest
24.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15- 17 Uhr (bei Schönwetter)
29.	Freitag	bis 7.8., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf

AUGUST

3.	Mittwoch	19.00 Uhr, Frauenstammtisch, Gasthof Koglbauer
5.	Freitag	bis 21., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
12.	Freitag	bis 14. FF-Haderswörth - Feuerwehrfest
12.	Freitag	bis 25., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
15.	Montag	9.30 Uhr, Festmesse und KIRTAG in Föhrenau
19.	Freitag	bis 26., Fam. Dorfmeister – Mostheuriger, Haderswörth
26.	Freitag	bis 28., FF-Frohsdorf - Feuerwehrfest
28.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten 15- 17 Uhr (bei Schönwetter)

SEPTEMBER

3.	Samstag	19.00 Uhr, Fest der Freude - 25 Jahre Neue Welt Institut, Triftgasse 81, Kleinwolkersdorf
6.	Dienstag	14.30 - 17.00 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
7.	Mittwoch	19.00 Uhr, Frauenstammtisch, Gasthof Koglbauer
8.	Donnerstag	15.30 Uhr, Spiele für die ganze Familie - Pfarrsaal Föhrenau
9.	Freitag	bis 25., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
10.	Samstag	Modeshop Rupp - Modeschau
11.	Sonntag	Raderlebnistag
11.	Sonntag	9.45 Uhr, Festgottesdienst und Kirtag in Lanzenkirchen
17.	Samstag	15.00 - 17.00 Uhr, Kinder Kino – Pfarrheim Lanzenkirchen
18.	Sonntag	9.45 Uhr, KIWOGO – Gottesdienst für Kinder - Pfarre Lanzenkirchen
25.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15- 17 Uhr (bei Schönwetter)
25.	Sonntag	9.45 Uhr, Schöpfungsgottesdienst – Pfarrkirche Lanzenkirchen 11.00-16.00 Uhr, Umweltaktionstag, Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung - Hauptplatz und Pfarrheim
29.	Donnerstag	bis 2.10., Fam. Dorfmeister – Mostheuriger, Haderswörth



Wolfgang Wedl
OrthopädieSchuhTechnik

2802 Hochwolkersdorf
Unter-Ort 1
02645 / 20 143
orthop@fa.wedl@on.at

Öffnungszeiten
Montag: 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr

office@smp-zt.at
http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER
ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

Apotheken-Dienste

Wochenend-Dienste der Apotheken in Bad Erlach, Pitten und Wiener Neustadt

JUNI		
27.	Montag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
28.	Dienstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
29.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
30.	Donnerstag	Apotheke , Bad Erlach

JULI		
1.	Freitag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
2.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
3.	Sonntag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
4.	Montag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
5.	Dienstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
6.	Mittwoch	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
7.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
8.	Freitag	Apotheke , Bad Erlach
9.	Samstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
10.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten
11.	Montag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
12.	Dienstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
13.	Mittwoch	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
14.	Donnerstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
15.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten
16.	Samstag	Apotheke , Bad Erlach
17.	Sonntag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
18.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
19.	Dienstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
20.	Mittwoch	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
21.	Donnerstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
22.	Freitag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
23.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
24.	Sonntag	Apotheke , Bad Erlach
25.	Montag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
26.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
27.	Mittwoch	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
28.	Donnerstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
29.	Freitag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
30.	Samstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
31.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten

AUGUST		
1.	Montag	Apotheke , Bad Erlach
2.	Dienstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
3.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
4.	Donnerstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
5.	Freitag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
6.	Samstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
7.	Sonntag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
8.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
9.	Dienstag	Apotheke , Bad Erlach
10.	Mittwoch	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
11.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
12.	Freitag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
13.	Samstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
14.	Sonntag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
15.	Montag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
16.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
17.	Mittwoch	Apotheke , Bad Erlach
18.	Donnerstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
19.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten
20.	Samstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
21.	Sonntag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt

22.	Montag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
23.	Dienstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
24.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
25.	Donnerstag	Apotheke , Bad Erlach
26.	Freitag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
27.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
28.	Sonntag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
29.	Montag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
30.	Dienstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
31.	Mittwoch	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt

SEPTEMBER		
1.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
2.	Freitag	Apotheke , Bad Erlach
3.	Samstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
4.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten
5.	Montag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
6.	Dienstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
7.	Mittwoch	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
8.	Donnerstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
9.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten
10.	Samstag	Apotheke , Bad Erlach
11.	Sonntag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
12.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
13.	Dienstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
14.	Mittwoch	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
15.	Donnerstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
16.	Freitag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
17.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
18.	Sonntag	Apotheke , Bad Erlach
19.	Montag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
20.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
21.	Mittwoch	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
22.	Donnerstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
23.	Freitag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
24.	Samstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
25.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten
26.	Montag	Apotheke , Bad Erlach
27.	Dienstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
28.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
29.	Donnerstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
30.	Freitag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt

KONTAKT		
Apotheke Zu Mariahilf 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21		02622 231 53
Alte Kronen Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13		02622 233 00
Heiland-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6		02622 22 12 80
Zum Heiligen Leopold 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17		02622 221 53
Bahnhof-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4		02622 23 29 30
Zum Heiligen Georg 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164		02627 82 28 80
Apotheke Bad Erlach 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21		02627 488 50

Gemeinde-Termine

Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Elternberatung 2011 an jedem 1. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr in der Ordination Dr. Dock	5. Juli • August entfällt • 6. September 4. Oktober • 8. November • 6. Dezember
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	5. Juli • 2. August • 6. September 4. Oktober • 8. November • 6. Dezember
Bau- und Energieberatung (Ing. Brauner, Ing. Barnert) 8.00 – 10.00 Uhr am Gemeindeamt	20. Juli • 10. August • 7. September 5. Oktober • 9. November • 7. Dezember
CARITAS-Sprechstunden 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhof Lanzenkirchen .. bei Problemen aller Art!	jeden letzten Donnerstag im Monat: 30. Juni 28. Juli • 25. August • 29. September • 27. Oktober 24. November • 29. Dezember

Ärzte-Wochenenddienst

Dienstbeginn an Samstagen und Sonntagen: 7.00 Uhr – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

Dienstbeginn an Feiertagen: 20 Uhr des Vortages – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

23. 24. Juni	Do. Fr.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
25. 26. Juni	Sa. So.	Dr. Michael Tischler	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
2. 3. Juli	Sa. So.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
9. 10. Juli	Sa. So.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622 78 208
16. 17. Juli	Sa. So.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 81 260
23. 24. Juli	Sa. So.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 45 494
30. 31. Juli	Sa. So.	Dr. Michael Tischler	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
6. 7. August	Sa. So.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 82 149
13. 14. August	Sa. So.	Dr. Bernhard Lichtenauer	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627 82 424
15. August	Mo.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
20. 21. August	Sa. So.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622 78 208
27. 28. August	Sa. So.	Dr. Michael Tischler	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
3. 4. September	Sa. So.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
10. 11. September	Sa. So.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 45 494
17. 18. September	Sa. So.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 82 149
24. 25. September	Sa. So.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 81 260

Informationen zu den jeweils aktuellen Ärzte- bzw. Zahnärztenotdiensten erhalten Sie auch unter www.lanzenkirchen.gv.at oder wed.arztnoe.at bzw. www.zahnaerztekammer.at

Aus dem Gemeindeamt

Abbrennen von Gartenabfällen

Bei Gartenarbeiten fallen immer pflanzliche Abfälle an. Der beste Weg zur Beseitigung ist hier die Kompostierung oder die Einarbeitung in den Boden. Wo dies nicht möglich sein sollte und die Abfälle verbrannt werden müssen, sollten bestimmte Regeln beachtet werden! Wir geben Ihnen Tipps, damit Sie nicht plötzlich die Feuerwehr vor der Tür stehen haben!

Im heutigen Handyzeitalter wird eine Rauchsäule schnell als Schadenfeuer erkannt und gemeldet! Deshalb sollten Sie folgende Dinge beachten:

- Jedes Feuer im Freien, unabhängig davon, ob Gartenabfälle oder Holz verbrannt werden, muss grundsätzlich beaufsichtigt werden.

- Es besteht Gefahr, dass sich die Flammen unkontrolliert ausbreiten!

- Wichtig ist auch, dass die Gartenabfälle trocken sind, damit es zu einer möglichst geringen Rauchentwicklung kommt.

- Auch sollte nie zu viel Material auf einmal verbrannt werden!

- Es ist stets darauf zu achten, dass es nicht zu gefährlichem Funkenflug kommt!

- Die Aufsicht sollte die Feuerstelle erst dann verlassen, wenn Feuer und Glut erloschen sind.

- Die Verbrennungsrückstände möglichst bald in den Boden einarbeiten.

- Das Feuer ist unbedingt bei Einbruch der Dunkelheit zu löschen!

Pflanzen-Krankheit Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Pflanzen-Krankheit und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze dar! Folgende Pflanzen sind davon betroffen:

Obstgehölze: Apfel, Birne, Quitte, Mispel.

Zier- und Wildgehölze: Zwergmispelarten, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel, Schein- und Zierquitten.

Krankheitsbild: Blätter und Blüten welken plötzlich

und verfärben sich braun und schwarz. Die Triebspitzen krümmen sich infolge des Wasserverlustes hakenförmig nach unten. Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen.

Die leicht übertragbare Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist am Gemeindeamt zu melden!

FÜR MENSCH UND TIER
BESTEHT KEINE GEFAHR!!!

Trinkwasserversorgung

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen informiert anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse im Folgenden über die Analyse des Wassers der Wasserversorgungsanlagen in Lanzenkirchen.

Versorgungssituation

Die Wasserversorgungsanlage Lanzenkirchen bezieht ihr Trinkwasser aus zwei wechselweise gefahrenen Bohrbrunnen (Schulbrunnen und Aubrunnen). Die Brunnen speisen über das Ortsnetz den Hochbehälter Lanzenkirchen, der bei Bedarf den Hochbehälter Weinberg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat

Die Proben wurden durch die NUA-Umweltanalytik, Maria Enzersdorf durch-

geführt. Die Entnahme der Proben erfolgte beim Brunnen in der Schulgasse, beim Aubrunnen in Frohsdorf, bei den Hochbehältern und an drei weiteren Punkten im Versorgungsnetz.

Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO₃. Der gemessene Wert lag im Schnitt bei 11 mg/l NO₃.

Pestizide

Bei der letzten Untersuchung auf Pestizide lagen die Werte unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirksubstanzen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 0,1µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5µg/l.

Schwimmbadfüllungen

Schwimmbecken dürfen über die hauseigene Ortswasserleitung, welche über den Wasserzähler läuft, sowie über die jeweiligen Hausbrunnen befüllt werden. Wenn Sie Ihr Becken jedoch mit Wasser aus der öffentli-

chen Ortswasserleitung, z.B. über einen Hydranten füllen wollen, so ist dies ausnahmslos durch die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lanzenkirchen durchzuführen und der Gemeinde zu melden.

Rasenmähen

Aufgrund wiederholter Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch Rasenmäherlärm wird ersucht, vom Rasen mähen oder anderen lärm erzeugenden Tätigkeiten je nach Möglichkeit und Wetterlage an

- Samstagen von 13.00 bis 15.00 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen ganztägig

Abstand zu nehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Aus dem Gemeindeamt

Musikschulförderung

Die Gemeinde fördert auch heuer wieder den Musikschulbesuch von Schulkindern.

Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich oder können von der Homepage www.lanzenkirchen.gv.at (Download) bezogen werden.

Die Anträge sind bis spätestens **30. September 2011** für das abgelaufene Schuljahr einzubringen. Bitte legen Sie dem Antrag Schulbesuchsbestätigung sowie Zahlungsbelege bei. Die Förderhöhe beträgt ein Drittel der Kosten (max. 300 €/Schuljahr). Verspätet eingelangte Anträge werden nicht berücksichtigt.

25 Jahre Neue Welt Institut

**Ein Fest der Freude - Tag der offenen Tür
3. September 2011, ab 19 Uhr
Triftstraße 81, Kleinwolkersdorf**

Psychotherapeut Franz Ritter öffnet sein Haus für einen bunten, fröhlichen Abend bei Musik und Verpflegung durch die guten Seelen der Köbsl's. Am Sonntag findet dann als Abrundung ein Symposium zum Thema „**Geist&Gesundheit**“ mit Gesundheits-Referenten statt.

Weitere Infos unter www.naikan.com

Bäume und Sträucher

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben die Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Sträucher, Hecken, Bäume mit tief hängenden Ästen und dergleichen, die über die Einfriedung oder die Grundstücksgrenze hinaus in den Luftraum der Straße oder des Gehsteiges ragen, entfernt werden.

Diese Maßnahme ist unbedingt erforderlich, wenn die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über

den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen usw.) oder darauf bzw. darüber befindliche Anlagen (Straßenbeleuchtung usw.) beeinträchtigt wird.

Sollten diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann die Entfernung des störenden Bewuchses bzw. die Reinigung der Verkehrsflächen auf Kosten des Liegenschaftseigentümers durchgeführt werden.



Gemeindearbeiter Dietmar Riegler mit seinem neuen Arbeitsgerät.

Ankauf eines Rasenmäher-Traktors

Seit Ende Mai ist der neue Mähtraktor der Marke Iseki in Betrieb. Das neue Mähgerät ist am Stand der Technik, zur Arbeitserleichterung der Gemeindearbeiter wurde das Gerät auch mit einer hydraulischen Hochentleerung ausgerüstet. Der Beschluss zum Ankauf bei der Firma Sanz in Wiener Neustadt wurde einstimmig im Gemeindevorstand gefällt.

Recycling..

.. von **Althandys und Druckerpatronen** und Gutes tun!

Ab sofort können nicht mehr gebrauchte Handys sowie leere Druckerpatronen bzw. -toner im Vorraum der Pfarrkirche abgegeben werden. Damit wird einerseits die Umwelt geschützt und andererseits Familien und schwangere Frauen in Not unterstützt.

Die Althandys werden in einem Langzeitarbeitslosenprojekt der Caritas sortiert und wiederverwertet, die Druckerpatronen durch eine oberösterreichische Recyclingfirma wiederbefüllt.

Für jedes wiederverwertbare Handy gehen 3 Euro an die Soforthilfe von Licht ins Dunkel und Caritas, mit jeder Druckerpatrone unterstützt die Aktion Leben: junge schwangere Frauen in Not.

Abgabezeiten:

täglich von 7.00 – 19.00 Uhr in den Sammelboxen im Vorraum der Pfarrkirche.

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Um dem ständig steigenden Verwaltungsaufwand gerecht zu werden, wird auf die festgesetzten Zeiten für den Parteienverkehr am Gemeindeamt hingewiesen und um deren Einhaltung ersucht.

Montag, Mittwoch, Freitag:

7.00 – 12.00 Uhr

Dienstag:

15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag:

kein Parteienverkehr

Sie erreichen die Gemeinde:

> **per Telefon:** 02627 | 454 32

> **per Fax:** 02627 | 454 32 - 30

> **per Mail:**

gemeinde@lanzenkirchen.gv.at

> **im Internet:**

www.lanzenkirchen.gv.at



MARTIN KARNTHALER
Kulturobmann

Rückblick auf den 1. Lanzenkirchner Kulturfrühling

Als Obmann des Kultur-, Freizeit-, und Sportausschusses bedanke ich mich an erster Stelle bei den so zahlreich erschienenen Besuchern. Ich bekam damit die Bestätigung, dass wir mit dem Lanzenkirchner Kulturfrühling ein kulturelles Highlight ins Leben gerufen haben.

Die Erfolge im Einzelnen:

Das erste Neujahrskonzert im Lanzenkirchner Gemeindesaal mit dem Wiener Neustädter Strauß-Ensemble sah über 220 begeisterte Besucher.

Die Eröffnungsfeier im Rahmen des Industriefestival NÖ „Think Big“ Kunst im Bach, die auf der Schwarzabücke gemeinsam mit dem Bürgermeister von Bad Erlach stattgefunden hat. Ganz besonders stolz sind wir, dass einer der Künstler aus unserer Gemeinde stammt.

Das Maibaumfest wurde, nachdem der Baum wie alle Jahre von der Landjugend aufgestellt wurde, um eine Feier mit einem Frühschoppen im und um den Gemeindesaal erweitert.

Der erste Leitha Au Abenteuer- und Erlebnislauf, veranstaltet vom Sportverein su afs

nö süd mit Obmann Manfred Fuchs war ein Riesenerfolg.

Aber auch die traditionellen Veranstaltungen wie die Theateraufführung „Pension Schöller“, gespielt von der Schauspielgruppe Teatro Allegro, die musikalische Glanzleistung „Groove & Move“ mit Richard Graf und „Sax & Voice“ im Gasthaus Thurner waren mit weit über 400 Besucher ausgezeichnet besucht.

Nicht zu vergessen die kulturellen Veranstaltungen im Lilienhof, der Umweltaktionstag vom Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung, der alljährliche Ortslauf, der beliebte Haderswörther Adventmarkt, der Adventmarkt in Lanzenkirchen, der diesmal in der Schulgasse abgehalten wurde, unser stets gut besuchtes Ferienspiel, das jährlich stattfindende Adventsingen, und vieles mehr.

Kultur hat viele Facetten und durch das reichhaltige Angebot des Kultur-, Freizeit-, und Sportausschusses ist es mir gelungen sichtlich die richtige Mischung zu finden. Und anhand der zahlreichen Besuchern weiß ich jetzt, dass den LanzenkirchnerInnen Kultur wichtig ist.

Event-Highlights für Herbst und Winter

- **9. September, 19.30 Uhr**, Vortrag von Sportwissenschaftler Mag. Claus Bader: „Gesund & Fit in den Herbst“ - Aula der Volksschule.
- **30. September bis 11. Oktober**, Pfarrsaal Ausstellung „Vereine in Lanzenkirchen von 1855 bis 2011“ von Herbert Swoboda - Pfarrsaal Lanzenkirchen.
- **9. Oktober**, 14. Lanzenkirchner Ortslauf
- **25. Oktober, 19.30 Uhr**, Theateraufführung „Die Perle Anna“ - Gemeindesaal Lanzenkirchen
- **2. und 3. Dezember**, Lanzenkirchner Adventmarkt, Vereine und Aussteller bitte bereits in den Sommermonaten unter Tel. 0664 | 479 53 54 melden.
- **6. Jänner, 17.00 Uhr**, Zweites Neujahrskonzert - Gemeindesaal Lanzenkirchen

Kunst im Fluss: Eröffnung THINK BIG

In riesigen, grellgrünen Lettern erhebt sich seit Mai der Schriftzug „THINK BIG“ im trockenen Flussbett der Schwarzza, gut sichtbar von der Schwarzabücke aus. Die Künstler, Johann Karner und Hans Wetzelsdorfer, zu ihrem Kunstwerk: „THINK BIG, steht für die Utopie einer verantwortungsvolleren Welt. Der Slogan im vorwiegend ausgetrockneten Flussbett, und dann doch wieder von Wasser

um- und unterspült, weist auf die Dringlichkeit von Denkveränderungen hin.“

THINK BIG ist Bestandteil des Viertelfestivals NÖ, eine Plattform, die sich vorwiegend an regionale Künstler und Kulturinitiativen wendet (mehr dazu unter www.viertel-festival-noe.at).

Die Eröffnung wurde von den Bürgermeistern Bernhard Karnthaler und Abg. z. NR Hans Rädler vorgenommen.



Auch Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl (links) kam zur Begutachtung des Projektes. Auf dem Bild gemeinsam mit dem Künstler Johann Karner (rechts) vor der Kunst-Installation.



Sax'n Voice: Raimund Krizik, Organisator GGR Martin Karnthaler, Cornelia Krizik und Manfred Spies (v.l.n.r.); Renate Poppinger.

Renate Poppinger über Sax'n Voice

„Ein Konzert im Gasthaus Thurner ist für mich immer ein besonderes Erlebnis, weil sich hier Kunstgenuss mit traditioneller Wirtshauskultur perfekt verbinden. „Sax'n Voice“ um Raimund und Cornelia Krizik sind ja mittlerweile auch international viel unterwegs, umso familiärer ist es dann, wenn sie wieder einmal „zu Hause“ zu erleben sind. Es war nur schade, dass Josef „Schneckerl“ Schultner

diesmal aus Krankheitsgründen nicht auftreten konnte. Manfred Spies, der spontan einsprang, war zwar ein perfekter musikalischer Ersatz, doch unser Schneckerl ist halt ein echtes Ofenbacher Urgestein und seine Auftritte hier sind legendär. Dennoch, es tat der Stimmung keinen Abbruch, mir hat's sehr gefallen und ich freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen in Lanzenkirchen.“

1. Lanzenkirchner Kulturfrühling



Fam. Thurner über Pension Schöllner

„Unser erster Besuch im neu renovierten Gemeindesaal: Am 1. April 2011 haben wir uns die Aufführung der Komödie „Pension Schöllner“ durch die Schauspielgruppe „Teatro Allegro“ angesehen.

Der Inhalt des Stückes war sehr amüsant, und wir haben sehr viel gelacht. Ebenso waren wir von den wirklich tollen Leistungen der Darsteller schwer begeistert – Hut ab vor dieser Laien-



Romana & Manfred Thurner

schauspielergruppe! Aber es war nicht nur die Darbietung sondern das „Ganze Rundherum“, was diesen Abend für uns so schön machte. Die Atmosphäre an sich, das tolle Publikum und auch die Bewirtung haben an diesem Abend total für uns gepasst!!

Wir finden, an dieser Stelle ist ein Lob an die Veranstalter des Lanzenkirchner Kulturfrühlings angebracht!“



Groove&Move: gf. GR Martin Karnthaler, Andreas Felber, Komponist Richard Graf, Stefanie Bascha, Hermann Schmidt, Annika Bascha und Bgm. Bernhard Karnthaler (v.l.n.r.).

Susanne Dissauer über Groove&Move

„Das ausgezeichnete Konzert in der ungewöhnlichen Besetzung der Kombination von Blasmusikkapelle und Gitarre habe ich als sehr beeindruckend erlebt.

Die Virtuosität der Musiker bildete die Grundlage zu diesem Genuss der ausgezeichnet und exakt vorgetragenen Musikstücke, die Herr Graf speziell für diese Besetzung komponiert hatte. Sehr beeindruckt hat

mich auch das Zusammenspiel von Alt und Jung, die gelungene Verbindung von Blasmusik und Gitarre, vom moderner Musik und traditionellen Klängen.

Die Freude und Begeisterung der Musiker an ihrer Herausforderung ist an diesem Abend förmlich auf das Publikum übergeschwappt und so fühle ich mich sehr bereichert um dieses kostbare Erlebnis!“



Susanne Dissauer



DR. LUDWIG DOCK
Gemeindearzt
Allgemeinmedizin

Fußpilz darf auf keinen Fall bagatellisiert werden

Fußpilz ist ein sehr häufiger Begleiter, der insbesondere feuchtes Milieu liebt. Daher sollten Sie darauf achten, um eine Pilzinfektion zu vermeiden, die Füße trocken zu halten. Das heißt:

Tragen Sie atmungsaktive (Baumwoll-)Socken, luftdurchlässiges Schuhwerk, benutzen Sie in Hallenbädern Fußduschen mit Desinfektionsmitteln. Tragen Sie Badeschuhe, in Hotelzimmern Hausschuhe, da die häufigsten Übertragungswege öffentliche Duschen, Saunen, Hallenbäder, Umkleidekabinen und Teppichböden sind.

Hauptlokalisierung des Fußpilzes liegt zwischen den Zehen, weniger häufig tritt er als Mokkasin Mikose auf – das heißt er breitet sich über die gesamte Fußsohle aus. Nicht zu vergessen auch die Form des Fußpilzes als Nagelpilz, der ein oder mehrere Zehennägel betrifft.

Was kann man tun, wenn die Vorbeugung wie oben beschrieben nicht vor eine Infektion geschützt hat?

Die betroffenen Stellen trocken halten (ev. Körperpuder). Eine weitere Möglichkeit – allerdings schon auf ärztliche Anordnung und ärztlicher Begutachtung – ist die Verwendung entsprechender Antipilzcremen.

Bei Nagelpilz müssen sehr häufig spezielle Medikamente geschluckt werden. Auch dies geschieht über ärztliche Anordnung und durch ärztliche Kontrolle.

Warum ich auf das Thema Fußpilz in seinen verschiedensten Formen heute eingegangen bin liegt darin, dass Nichtbehandlung im Extremfall schwerste Erkrankungen nach sich ziehen können, da durch die Schädigung der Haut im Rahmen der Pilzkrankung und Nichtbehandlung insbesondere bakterielle Superinfektionen Tür und Tor geöffnet wird und sogar in komplizierten Fällen Hospitalisierung nötig wird.

Daher vorbeugen wie beschrieben und im Fall des Falles vom Fachmann behandeln lassen und nicht bagatellisieren.



Mag. Claus Bader (Mitte) begrüßt bei der Eröffnung seines Sportstudios auch Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heide Lamberg. In seinem Sportinstitut am Ferdinand-Porsche-Ring in Wiener Neustadt bietet er mit der Elektro-Muskel-Stimulationstechnologie zeitoptimierte Bewegungsprogramme an. Mehr Infos unter: www.sportinstitut-bader.at



Dekanatsvisitation von Weihbischof DDR. Helmut Krätzl in Lanzenkirchen: Bgm. Bernhard Karnthaler und die Pfarrgemeinderäte (v.l.n.r.): Peter Reischer, Hedwig Schwartz, Hermine Rosskogler, Pater Augustinus, Weihbischof DDR. Helmut Krätzl, Pfarrgemeinderat Veronika Kabinger, Stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Ernestine Stocker, Hedwig Woldron und Pastoralassistent Christian Zettl.

Foto: E. Birnbaumer

EISENWAREN
Bräunlichgasse 1b
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02822/22758

SANTZ

SERVICE & REPARATUREN
www.santz.info

SOMMERAKTION

minus **zehn** prozent

auf alle lagernden Rasentraktoren bis 2. Juli

SCL Pfingstfest

Der Wettergott hatte heuer ein Einsehen beim Pfingstfest des SC Lanzenkirchen und der strahlende Sonnenschein lockte viele Besucher an. Am Samstag wurde ein Kleinfeldturnier der Freiwilligen Feuerwehren ausgetragen, aus dem die FF Eichbüchl als Sieger hervorging, Zweiter wurde die FF Haderswörth. Am Nachmittag begeisterten die Kinder bei der traditionellen Mi-

ni-Playbackshow. Highlight am Sonntag war das Spiel der Gemeinderäte gegen die SCL-Senioren. Beide Mannschaften gaben ihr Bestes, das Spiel endete verdienstermaßen 4:4.

Der SC Lanzenkirchen rund um Obmann Fritz Embacher versorgte die Gäste in den zwei Tagen hervorragend mit kühlen Getränken und schmackhaften Grillspezialitäten.



Gemeinderäte vs. SCL-Senioren - Foto (v.l.n.r.): Reihe sitzend: GR Klaus Stocker, Günter Tuchschnidt, GR Toni Deibl, gf. GR Martin Gruber, gf. GR Martin Karnthaler, Peter Lirsch und Alois Horvath. Reihe stehend: Bgm. Bernhard Karnthaler, GR Wilhelm Pauschenwein, GR Thomas Frühstück, Werner Sebesta, Horst Siegl, Michael Leuchtmann, Robert Metzner, GR Mag. Andreas Wolf, Hermann Jahn, GR Karl Brandlhofer und Vzbgm. Heide Lamberg.



Landesmeister im Kegeln. Der neue Landesmeister im Kegeln, Wertung Herren Ü60, heißt Johann Koglbauer und kommt aus Lanzenkirchen. Herzlichen Glückwunsch!



Mensch und Tier. Wer seinen Hund liebt, sucht mit ihm auch die Herausforderung. Beim Herrl-Hund-Bewerb wurden die Teilnehmer richtig gefordert.

1. Leitha Au-Lauf

Es war ein Geländelauf, der etwas anderen Art, der am 5. Juni erstmals in der Leitha Au zwischen Lanzenkirchen und Frohsdorf abgehalten wurde, organisiert von der Sportunion für Abenteuer, Freizeit und Senioren NÖ SÜD. Die Strecke umfasste natürliche und künstliche Hindernisse, jeder Hügel im Gelände wurde ausgenutzt. Der schönste Streckenteil war

aber der Ausflug in das kühle Wasser der Leitha.

Die 30 wagemutigen Teilnehmer waren von der Strecke so begeistert, dass viele von ihnen ein zweites Mal teilnahmen - entweder beim Eltern-Kind- oder Herrl-Hund-Bewerb.

Die Siegerehrungen der wurden von gf. GR Martin Karnthaler und Bgm. Karnthaler durchgeführt.



Die Sieger des Herrl-Hund- bzw. des Eltern-Kind-Bewerbes freuten sich über ihre Preise. Bgm. Karnthaler (links außen) und Obmann Fuchs (rechts außen) gratulierten.

Foto: Anton Haindl

Maibaumfest

Beim diesjährigen Maibaumfest der Landjugend Lanzenkirchen vor dem Gemeindesaal wurde nach der hl. Messe in gewohnter Manier der Maibaum gefällt. Beim anschließenden Frühschoppen mit der Musikkapelle „Szent Miklos“ aus Neudörfel gab es kühle Getränke und Köstlichkeiten

für die über 300 Besucher. Alois Rodler gewann das traditionelle Schätzspiel, bei dem der Maibaum versteigert wurde. Er spendete den Baum der Pfarrkirche Lanzenkirchen; noch während der Veranstaltung wurde dieser vom örtlichen Hackgutproduzenten Rudi Jeitler aus Ofenbach zerkleinert.



Die Landjugend hatte sichtlich Spaß bei der Tanzvorführung.



Aus dem Maibaum wurden noch vor Ort Hackschnitzel gemacht.

Frühlingsfest der NMS und Volksschule

Die NMS und die VS Lanzenkirchen veranstalteten Anfang Mai erstmals gemeinsam ein Frühlingsfest im Gemeindesaal. Über 500 Gäste verfolgten das kurzweilige Programm: einstudierte Theaterstücke, Spielmusik und Chorgesang. Für die optimale Verpflegung sorgte wie im-

mer der Elternverein um Obfrau Mag. Andrea Futschik. Am Ende der Veranstaltung gab es noch Dankesworte von VS-Direktorin Doris Benesch und vom scheidenden NMS-Direktor Josef Staab, der sich vor allem bei der Gemeindeführung für die problemlose Zusammenarbeit bedankte.



Foto v.l.n.r.: Vzbgm. Heide Lamberg, VS-Direktorin Doris Benesch, NMS-Direktor Josef Staab, Bgm. Bernhard Karnthaler, Gertrude Meissl, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Ulrike Gschaider, Anna Doppler sowie RAIBA-Bankstellenleiter Eduard Handler (verdeckt).



Für 33 junge Mädchen und Burschen war es im Mai soweit: sie erhielten nach einer intensiven Vorbereitungszeit das heilige Sakrament der Firmung. Dabei erneuern die Firmlinge ihr Taufversprechen, bekennen ihren Glauben und empfangen den Friedensgruß als Zeichen der engeren Verbindung mit der Kirche.



Die Kommunionkinder mit Pater Augustinus, Christian Zettl, Petra Riegler, Daniela Thurner, Brigitte Friedbacher, Renate Lackner, Eva und Robert Lampl, Andrea Futschik, Patrizia Steinreiber, Andrea Höwert sowie Kornelia Houszka und Sabine Karas.



Am 24. Mai waren Schüler und Schülerinnen der Bundesländer zu Gast bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. Der Haderswörther Georg Schebach war ebenfalls mit seiner Klasse zu Gast, und konnte sogar kurz mit unserem Staatsoberhaupt plaudern.

2. Platz bei den English Olympics

Das Schülerteam Sarah Ischlstöger 4a, Johannes Pokorny 4a, Patricia Eidler 4b und Anna Haberl 4b der NMS Lanzenkirchen erreichten bei den „English Olympics“ die Silbermedaille. An dem Bewerb nahmen 16 Schulen der Bezirke Wiener Neustadt

Stadt und Land, u.a. auch zweisprachig geführte Schulen, teil. Die SchülerInnen hatten Sprachkompetenz, aber auch Teamfähigkeit und Kreativität unter Beweis zu stellen. Herzliche Gratulation von der Schulleitung und dem Lehrerteam.



Im Bild: Johannes Pokorny, Anna Haberl, Lehrerin Ulrike Hartmann, Sarah Ischlstöger, Patricia Eidler und NMS-Direktor Josef Staab (v.l.n.r.).



Mühlendorfer

Gastronomie · Zimmer · Tennis

Gästezimmer mit Dusche, WC,
Sat TV & Internet

2821 Lanzenkirchen, Haderswörth Hauptstrasse 29
+43/2627/45676
www.muehlendorfer.com
welcome@muehlendorfer.com

Elektrotechnik

Kunst **EKG**

Gerhard

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

Tischlerei
SCHRAMMEL

www.TISCHLERMEISTER.com



Ihr Profi für Stiegen & mehr aus Holz

Purgstall 4, 2813 Lichtenegg - Telefonnr.: (0664) 404 79 68



Ges.m.b.H & Co.KG

Erdbau - Müllabfuhr - Straßenreinigung
Fuhrwerksunternehmen
Sand-, Schottergewinnung Breitenau

2870 ASPANG, SCHULGASSE 13

Tel.: 02642/52300, Fax: DW 17

E-mail: office@auerboeck-transporte.at

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

Zuhause in Haderswörth

Mit Energieausweis gefördert!



Symbolfoto

Reihenhausanlage Maisgasse 360

10 geförderte Mietreihenhäuser mit Kaufrecht - bezugsfertig!
52m² Keller, 97 m² Wohnfläche zuzüglich Terrasse und Garten
Niedrigenergiebauweise mit Komfort-Wohnraumbelüftung!

Besichtigung/Vergabe:
Austria AG - Bereich Süd
Fr. Rädler
Tel.: 0699/11 57 48 90

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
Bahnhofplatz 1 | 2340 Mödling
Telefon 02236/44800 | Fax-DW 101
E-mail: verkauf@austria-ag.at



www.austria-ag.at

BAUMEISTER
- HOCHBAU
- TIEFBAU

Bauunternehmung PUSIOL GMBH

2640 Gloggnitz

Telefon: 02662 423 25
Fax: DW 15
E-Mail: office@pusiol.at

STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN
MAUERN, EINFRIEDUNGEN
STAHLBETONARBEITEN
KANAL- u. LEITUNGSBAU
NEU-, ZU- u. UMBAUTEN.....

WWW.PUSIOL.AT

BAUUNTERNEHMUNG

PUSIOL

A-2640 GLOGGNITZ

haussteindruck

druckvorstufe – druck + kopie – endfertigung



Martin Möller
Geschäftsführer

Ein professioneller Auftritt muss nicht teuer sein. Wir überarbeiten Ihren Entwurf oder erstellen ein neues Layout.

Am Puls der Zeit - 100 Jahre Erfahrung

... auch bei Web-Design.

Wir drucken für Sie

Briefpapier	Folder
Visitkarten	Flyer
Gutscheine	Kuvert
Einladungen	Plakate

auch in kleinen Stückzahlen!

t 02622/22355 f 02622/24337
w www.hausstein.at m office@hausstein.at

Schlögelgasse 8 2700 Wiener Neustadt



Unsere Produkte sind...

...Innovativ

Nach langjähriger Entwicklungszeit können wir Ihnen endlich eine innovative und vor allem günstige Alternative zu herkömmlichen Grabsteinen anbieten.

...Pulverbeschichtet

Bei unseren Grabmälern handelt es sich um Aluminium- oder Nirosa-Konstruktionen, die eine Pulverbeschichtung in diversen Stein- und Marmor-Optiken enthalten, wie Sie es von modernen Gartenzäunen kennen

...Mustergeschützt

Die absolute, patentrechtlich geschützte Neuheit, besteht darin, dass Ihr Familienname und die integrierten Grabkerzen bei Dunkelheit automatisch zu leuchten beginnen.

Innovativ & Günstig



Metallgräber mit integrierter Solarbeleuchtung



**Komplettgrab
ab € 3990,-**



Schleinerstrasse 76
2821 Ofenbach

Tel.: +43 664 355 0 387
www.grabsteine-wiehardt.at

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10-12 Uhr und von 13-18 Uhr
Samstags: 9-12 Uhr

Ewiges Licht durch die Kraft der Sonne

www.security-access.at

Alarm | Video | Zutritt

...es geht um ihre sicherheit
schützen sie familie und eigentum

Ihr Sicherheitsexperte für



Alarmanlagen



Videoüberwachung



Zutrittskontrolle



Schließsysteme



2700 Wiener Neustadt, Fischauergasse 164/5-6
T: +43 2622 88044, E: office@security-access.at

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
 Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
 office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Eis Café
Art
 Klein Wolkersdorf

geöffnet

von 15⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

www.gasthaus-art.at

Reiki

Eine natürliche japanische
 Heilkunst, wird von Maria
 Art, Tera Mai Reiki
 Meisterin und Lehrerin,
 praktiziert und gelehrt.

Terminvereinbarung erfor-
 derlich. (M: 0650 56 17 167)

Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
 Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema Sanier-Service steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.



Tel. 02627 | 45 554 • E-Mail. fuchsbau@aon.at

Betreubares Wohnen in Lanzenkirchen

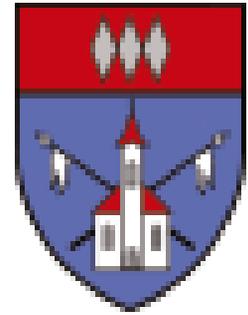


- 14 Senioren- Wohnungen
- ca. 52 bis ca. 55 m²
- mit Küchenzeile
- mit Terrasse oder Balkon
- Tiefgarage
- leistbar, weil gefördert



Information: Gebös • Frau Stephanie Taurer • Tel.: 0 22 53 / 58 0 85-23
wohnungsverkauf@geboes.at • www.geboes.at

Lanzenkirchner Ferienspiel 2011



**Bauernhof
Mi. 6. Juli**

1 Tag auf dem Bauernhof
Fam. Karthaler
14-17 Uhr

**Jugendtreff
Mi. 13. Juli**
Kreativnachmittag
beim Legerhaus
14-17 Uhr

**Kocherlebnis
Mi. 20. Juli**

Schulküche NMS Lanzenkirchen
14-17 Uhr
ab 8 Jahre

**Spielplatzfest
So. 24. Juli**

Spielplatz Haderswörth
Dorfneuerung
14-17 Uhr

**Sportverein afs
Mi. 3. Aug.**

Radgeschicklichkeitstraining
Sportplatz Augasse
14-17 Uhr

**Jugend-Feuerwehr
Fr. 12. Aug.**

Feuerwehrhaus Kleinwolkersdorf
14-17 Uhr

**Musikinstrumente
Mi. 17. Aug.**

Planheim (Waltadin)
14-17 Uhr

**Kinderfreunde
Mi. 24. Aug.**

Spiel und Sport
Spielplatz Lanzenkirchen
14-17 Uhr

**Ferienfest
Mi. 31. Aug.**

Spielplatz Haderswörth
14-17 Uhr

**Anmeldung
und Info:**

Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Kinder erhalten einen Spielepass und
können Preise gewinnen.
Bei Schichtwetter findet das jeweilige
Spiel nicht statt.

Heidi Lamberg
0664 41 41 622

Gemeindeamt
02627 454 32